

Nachlass Josef Carl KNAFLITSCH

Österreichisches Kabarettarchiv
www.kabarettarchiv.at

C/a/a/031

Nachlass Josef Carl KNAFLITSCH

Josef Carl Knaflitsch

* 29. September 1907, Wien, † 22. Februar 1982, Salzburg

Komponist, Kapellmeister, Klavierbegleiter, Hochschullehrer

Provenienz des Bestands

Der Nachlass Josef Carl Knaflitsch wurde am 10. Oktober 2014 aus Familienbesitz als Schenkung erworben.

Umfang

25 Archivboxen

Anmerkung

Der Nachlass wurde vorgeordnet und nach Opuszahlen erfasst übergeben. Diese Ordnung wurde größtenteils übernommen.

Ein Verzeichnis aller Werke von Knaflitsch, auch jener, die sich nicht im Nachlass befinden, ist im Österreichischen Kabarettarchiv vorhanden.

Am Ende der Auflistung (S. 47f.) finden Sie im Anhang eine kurze Geschichte des Knaflitsch-Nachlasses von DI Dr. Peter Glaninger, dem Neffen, Erben und Urheberrechte-Inhaber dieses Nachlasses.

Abkürzungen

Bl. = Blatt

CA = Computerausdruck

Durchschl. = Durchschlag

Glaninger = DI Dr. Peter Glaninger, Neffe d. J. C. Knaflitsch, der die Vorordnung des Nachlasses übernommen hat

hs = handschriftlich

ms = maschinschriftlich

N = Noten

o.D. = ohne Datum

o.O. = ohne Ort

o.Qu. = ohne Quelle

PH = Programmheft

S. = Seite

Stk. = Stück

T = Text

ts = Typoskript

W = Worte

WZ = Werkeverzeichnis

ZAS = Zeitungsausschnittsammlung

I. Werke

Alle Noten hs., außer Werke, die den Vermerk „gedruckt“ haben.

Werkeverzeichnis, gebundenes, liniertes Buch, hs, 189 S.

Archivbox 1 (op. 1 – 79)

1 nicht im Nachlass vorhanden; im Folgenden finden sich solche Opus-Nummern nicht mehr im Nachlass-Verzeichnis

2 „Habsburg“-Paraphrase, (Paraphrase über das Kaiserlied), Widmung: „meiner lieben Mami gewidmet zu Weihnachten 1923, von Ihrem Sohne Pepi“; T+N

5 Orchester Kompositionen aus dem Jahre 1924; N

8 Ouvertüre zur versunkenen Glocke, Mai 1925; 60 Bl., N

10 „Es war ein alter König“ (Heinrich Heine), hs. Widmung „Meiner lieben Mama zu Weihnachten 1925 von Ihrem Pepi“; T+N

11 „Der Fichtenbaum“ (W: Heinrich Heine); T+N

12 Valse I (Fis-moll); N

13 Valse II (As-dur), N

15 [Trude-Phantasie], 1925; T+N

23 Menuett (d-moll), 25.08.1925; N f. Violine u. Klavier

38 Mazurka (fis-moll), 06.08.1926; N f. Gr. Orchester

40 „Ich will meine Seele tauchen“ (W: H. Heine), Mai 1926; N f. Gesang u. Klavier

41 „Lied der Wasser“ (W: Kurt Erich Rotter), 05.05.1927; N f. Bariton u. Klavier

42 Frage (W: Kurt Erich Rotter); gewidmet: „Meinem verehrten Lehrer Professor Carl Lafite ...“, 24.01.1927; N f. Alt u. Klavier

43 Zwei Tänze im alten Stil (1. Menuett, 2. Gavotte), Mai 1927; N f. Flöte, Viola, Klavier

44 Gebet (W: Petronilla Knaflitsch), hs. Widmung „Meiner Mutter in Liebe und Dankbarkeit. J. C. Knaflitsch, 22.XII.1926“; N f. Gesang u. Klavier

Gebet (W: Petronilla Knaflitsch), hs. Widmung „Meiner lieben Mama zu Weihnachten 1926 herzlichst und in Liebe zugeeignet. Wien, am 24. Dezember 1926“; N f. Bariton

45 Mazurka (in b-moll), 13.09.1926; N f. Violine u. Klavier

46 Menuett, 12.09.1926; N f. Violine u. Klavier

50 „Man macht so viel mit – und lebt“ (W: Erwin W. Spahn), 08-18.09.1926; N f. Orchester

„Man macht so viel mit – und lebt“ (W: Erwin W. Spahn), 1927; gedruckt, Edition Wiener Schlagerwerke; Herrn Victor Flemming in Verehrung zugeeignet; hs: „Meiner lieben Mutter in ewiger Dankbarkeit von ihrem Pepi“

[51] Foxtrott in Es, 1927 (später in „Rosenhag“, op 90, übernommen); N f. Klavier / Orchester

- 53** *Romanze* in fmoll, 11.04.1927; N f. Violine u. Klavier
- 54** *Flirt*, 01.05.1927; N f. Klavier
- 55** „*Wenn ich denke, was Du tust*“ (W: K. E. Rotter), 05.05.1927, hs. „Fräulein Lisl Redlich-Redensbruck in herzlicher Freundschaft zugeeignet. Wien 13. Mai 1927“; N f. Gesang u. Klavier
- 56** *Valse Boston* in C; (T: E. W. Spahn), 01.06.1927; N f. Gesang u. Klavier
- 58** *Melodram* und Operettenfinale (Fragment), 01.06.1927 (W: E. W. Spahn, Fortsetzung von op 56); N f. Gesang u. Klavier
- 61** „*Wenn Du so leicht im Arm mir liegst*“, 20.07.1927, *Valse Boston* in D (Nachtextiert 1931 von Willy Desoyer); N f. Klavier
- 64** *Scherzo* in gmoll, 03.09.1927, (17 Stimmen); N f. Orchester
- 66** „*Die Wallfahrt nach Kevlaar*“ (W: H. Heine), 23.12.1927, hs. Widmung „Meiner lieben Mama zu Weihnachten 1927 von ihrem dankbaren Pepi“; N f. Gesang u. Klavier
- 67** „*Nacht der Liebe*“ (W: Victor Flemming), 26.01.1928, Lied und Tango; N f. Gesang u. Klavier
- 68** *Hab' nur Geduld!*, Februar 1928, Wiener Lied, T+M: J.C Knaflitsch, Preisgekrönt bei der „Franz Schubert“-Konkurrenz des Neuen Wiener Tagblattes 1928; N f. Gesang u. Klavier
- 69** *Mutterliebe*, T+M: J. C. Knaflitsch, [Fragment], Feb. 1928; N f. Gesang u. Klavier
- 72** *Sie haben Dir viel erzählt* (W: H. Heine), Frühjahr 1928; N f. Gesang u. Klavier
Warum sind denn die Rosen so blass (W: H. Heine); Frühjahr 1928; N f. Gesang u. Klavier
- 74** 3 Stücke, unvollendete Operette (T: E. E. Schindler), Sommer 1928
„*Komm doch in die kleine Bar*“, Tango
„*Du weißt, ich kann Dich nicht vergessen*“, Boston
[Grüß Dich Gott, Fox (bereits 1928 verloren)]
- 76** „*Komm' in die Kleine Bar*“, Juli 1928; (T: V. Flemming und E. Leo, 1930/31); N+T
- 77** *Weitensfelder Marsch* (für Militärorchester), Kärnten, 24.07.1928; N f. Orchester
- 79** „*Wärst Du bei mir!*“, Sommer 1928, T+M: J. C. Knaflitsch; „Fräulein Lisl v. R. gewidmet“; N f. Lied u. Tango

Archivbox 2 (op. 80 – 109)

- 80** *Tränen, bei denen die Augen trocken bleiben* (W: Viktor Flemming u. Ernst Weissenberger), Herbst 1928; gedruckt in: Wiener Monatshefte für Musik (o. J.); hs. Widmung am Titelblatt „Meiner lieben Mama in Dankbarkeit Pepi“; Lied u. Blues
- 81** *Loulou* (T: Victor Flemming; Anm.: *T nicht vorhanden*), Herbst 1928: Foxtrott
- 82.1.** *Spiel auf, Zigeuner!* (M: zs. mit Victor Flemming, W: Willy Knepler), 1929; Klavierfassung gedruckt (1930, Edition Bristol); Orchesterfassung gedruckt (1931, Edition Bristol); umfangreiches hs. Konvolut; Lied u. Tango
- 82.2.** „*Ich pflücke Dir ein paar Zyklamen!*“ (M: zs. mit Victor Flemming, W: Willy Knepler, Anm.: *T nicht vorhanden*), August 1930; Lied u. Slowfox
- 83** *Menuett* für Orchester, 31.12.1928

- 86** *Valse de Ballet* zum Muttertag 13.V.1929, hs. Widmung: „Meiner lieben Mutter zum Muttertag herzlichst in Dankbarkeit zugeeignet. Pepi“
- 89** *Walzer I*, Juni 1929; N f. Klavier
- 90** *Im Rosenhag in der Sommerszeit*, Singspiel in 3 Akten (T: Hans Buresch), 1929
Klavierauszug und Singstimme, ca. 200 Seiten; enthält u. a.
N 2: „*Die Liebe kannst Du nicht verstecken*“, Walzerlied
N 7: „*Ich hab' dich lieb!*“, Lied
N 8: „*Ach, ihr Männer seid wirklich gediegen*“ (II. Akt)
N 9: „*O fürchte nichts ...*“
N 18: „*Du bist mein Weiberl*“
N 23: „*Ein kleines Wort ist bald gesagt*“
Später in Volksoperette in 3 Akten „*Dunkelrote Rosen*“ umbenannt (T: Willi Desoyer)
Dunkelrote Rosen (W: Willi Desoyer, T auch als ts. 2 S.)
Libretto, 48 S., ts. + 3 S. Anweisungen zu Musiknummern
Dunkelrote Rosen. Lied und Tango. T+N (*aus der Sammlung von Ernst Stankovski*)
- 91** *Walzerlied* für *Neues Wiener Journal*-Preisausschreiben
„*Walzer II*“ (vgl. op 89, Anm. Glaninger), 31.10.1930; N f. Klavier
- 92** *Wie schön ist Russland*. Ein Emigrantenlied (T: Friedrich Oppenheimer, T: hs.), Jänner 1930
- 93** „*Valse Boston in G*“, 22.02.1930, hs. Widmung „Meiner lieben Mama zum 24. Febr. 1930 in treuer Liebe und Dankbarkeit! Pepi“; N f. Klavier
- 95** „*Kleines Mädchel, darfst nicht weinen!*“, 04.09.1930, (T: E. E. Schindler, T: hs., ms.)
„*Kleines Mädchel, darfst nicht weinen!*“, 25.06.1930; o. T.
- 96** *Boston* für Saxophon und Klavier, 29.06.1930
- 99** „*Jasmin*“, 03.09.1930 (T: Friedrich Wilhelm Illing; T: ms.); N f. Gesang u. Klavier
- 100** „*Das Glück kommt manchmal wie ein Traum*“, 17.11.1930, Lied u. Waltz aus der Operette „*Wüstenliebe*“ v. Hans Buresch; N
Aber gehn 'S, was mich das interessiert! 07.12.1930, Slow-Fox; Lied u. Waltz aus der Operette „*Wüstenliebe*“ v. Hans Buresch; N
- 101** *Zwei weiße Haare* (W: Willy Knepler; W: ms), 07.10.1930, Lied u. Tango
- 102** *Mit dir, da kommt die Liebe* (W: Wilm Reyos; W: ms.), 23.12.1930, Tango
- 103** *Albumblatt*, 24.12.1930, hs. Widmung „Meiner lieben Mama zu Weihnachten 1930 in Dankbarkeit und Liebe! Pepi“
Albumblatt in Des, 24.12.1930; N f. Klavier
- 104** „*Du bist das Märchen*“, 14.02.1931 (W: Willi Desoyer; W: ms.+2x Durchschl.), Lied u. Slowfox
- 108** *Im Petersdorfer Rathauskeller*, 28.07.1931 (T: Willi Desoyer; T: ms.), Wiener Marschlied

Archivbox 3 (op. 110 – 200)

- 110** *Signorina Angelina* (T: Wilm Reyos), 31.08.1931, Fox
- 111** *Ach, dürfte ich bei Ihnen ein bißchen volontieren!* (T: Wilm Reyos), 02.09.1931, Fox
(aus der Sammlung von Ernst Stankovski)
- 113** *Mein lieber Itzig ... du bist zu hitzig* (W: Wilm Reyos), 05.09.1931, Foxtrottlid
- 114** „*Lottchen, wenn du wieder mal in Stimmung bist!*“ (W: Wilm Reyos), 10.09.1931,
Slowfox
- 115** „*Ich hab' keine Valuten, ich hab keine Devisen!*“ (T: Wilm Reyos), 27.10.1931,
Foxtrott
- 116** „*Bring mir jenes Glück!*“ (T: Willi Desoyer; T: ms, 2 Stk.), 27.10.1931, Lied u.
Engl.Waltz
- 117** *Einen Strauss Zyklamen bring ich Dir* (T: Wilm Reyos), Oktober 1931, Herbst-Tango
- 126** *Albumblatt für Klavier*, 24.12.1931, hs. Widmung „Meiner lieben Mama zu
Weihnachten 1931 in Dankbarkeit und Liebe. Pepi“
- 127** Musik zur Revue „*Alles fürs Publikum*“, Februar 1932 (Ouvertüre fehlt, Anm.
Glaninger), N
 Was, wie, wo, warum, Marschfox
 Das Lied im Gefängnis, Foxtrott
- 131** *Und es könnte doch einmal geschehn!* (W: W. Desoyer), 1.-2.02.1932, Boston-Waltz u.
Chanson
- 139** *Wann wirst du wieder glücklich sein?*, März 1932, (Leeres Blatt [sic!], nur Titel
vorhanden), Wienerlied
- 140** *Du bist für mich des Lebens Sonne!* (W: Wilm Reyos; W: ms.), 24.08.1932, in op 237
(Musik zu „Onkel Emil, Onkel Kuno und der Onkel Hannibal“ übernommen als Terzett
XII.1935 - I.1936), Tango
- 143** *Ich hab den Minderwertigkeitskomplex“ / „Der Minderwertigkeitskomplex“* (T: Georg
Alfred (Kuh) auch: Georg v. Kuh) am 21.5.1932 komponiert, aufgeführt auch im „Till
Eulenspiegel“ Cabaret (3.12.1932)
 Noten mit Vermerk: 22.5.[19]42, T: Georg v. Kuh u. Josef C. Knaflitsch, Chanson, 1
S., ts. Kopie (2 Ex.) [Eingeordnet 1942], Foxtrott
- 145** *Ich lass mich immer wieder gern verführen“* (T: Wilm Reyos), Juli 1932, Foxtrott
- 146** *Lied der Liane* (T: Wilm Reyos; T: ms.), Juli 1932
- 147** *Offizierslied* (T: Wilm Reyos; T: ms), Juli 1932
- 151** *Der braune Beppo aus Neapoli!* (T: Willi Desoyer), 13.08.1932, Lied u. Foxtrott
- 152** *Djunja* (T: Wilm Reyos), 23.08.1932, Lied u. Slowfox (aus der Sammlung von Ernst
Stankovski)
- 155** *Einst in einer Sternennacht* (T: Wilm Reyos), 28.08.1932, Tango
- 159** *Madame ich suche Anschluß!* (W: Wilm Reyos; W: ms.), 31.08.1932, Lied u.
Engl.Waltz
- 169** Musikalische Komödie „*Hinunter und Hinauf*“ oder „*Fort mit der Korruption!* (Buch:
Fritz Brück u. Wilm Reyos / Willi Desoyer), 25.11. – 25.12.1932
 N: 1. *Introduction zum I. Akt*

- N: 2. *Wie macht man Carrière?*, Foxtrott
N: 3. *Man muß den Augenblick genießen*, Tango
N: 4. *Es hat mir eine Faschingsnacht das große Glück gebracht* (T: Wilm Reyos),
Walzerlied
N: 5. *Manchmal da kommt die Liebe* (2 Versionen), Engl. Waltz
N: 6. *Finale I. Akt*
N: 7. *Introduktion zum II. Akt*
N: 8. *Sei nur nicht traurig!* Slowfox
N: 9. *Weinlied*
N: 10. *Parteilied*
10a. *Introduktion zum III. Akt*
N: 12. *So ein bisserl ein Luxus*
- 172** *Es wär ja so schön, aber spiel'n tuan s' es net!* (T: Willi Desoyer; T: ms.), 09.12.1932,
Couplet
- 175** „*Der Sami geht zuviel auf Reisen*“ (T: Wilm Reyos), 16.12.1932, (2 Ausführungen),
Foxtrott
- 176** „*Ich hab ein kleines, trautes Nester!*“ (W: Wilm Reyos; W: ms.), 28.01.1933, Slowfox
- 178** *Mein Herz sagt „Du“ und immer nur „Du“!* (T: Wilm Reyos), 01.04.1933, Slowfox
- 179** „*Bei jedem Tangoschritt möcht' ich Dich küssen!*“ (T: Wilm Reyos), 02.04.1933, Tango
- 180** *Ein kleines Stückerl vom Paradies* (T: Wilm Reyos), 23.04.1933 (zum Kurztonfilm
„Pratersymphonie“ d. Mondial-Film) [vgl. op 186], Wiener-Lied
- 181** *Ganz d'runten im Wiener Prater* (M+T: J. C. Knaflitsch); [T: Mama Knaflitsch lt. hs.
WZ], 23. - 24.04.1933, Wiener-Lied
- 182** 3 *Tierlieder* nach Texten v. Peter Hammerschlag, Mai 1933
No 1: Die drei Entelein [nicht vorhanden]
No 2: *Das Stinktier / Klein Skunks, das Stinktier* (N+T; T: hs. u. ms.)
No 3: *Die Brillenschlange / Die kurzsichtige Josefina* (N+T, T: ms.)
Wiegenlied für ein Eskimobaby (nur T, ms.)
Gisela die Siamkatze (nur T, ms.)
- 183** „*Wenn es wieder Frühling wird ...*“ (W+M: J.C Knaflitsch), 17.05.1933 [W. lt. hs. WZ:
Mama [= Petronilla Knaflitsch])
T: Wenn jetzt wieder Frühling wird ..., hs. 1 Bl./2 S.
T: Ich hab' dich küssen gesehen ... (Incipit), hs., 1 S., Lied u. Slowfox
- 186** Filmmusik „Pratersymphonie“ (T: Wilm Reyos), März 1933
Prater-Symphonie, Ablaufplan, 2 S., ms.
„*Fabrikssong*“ (N in 2 Ausführungen; T: ms.)
Ein kleines Stückerl Paradies!, (T: ms.; vgl. op 180)
- 187** „*Blonde Mäderln*“, Juli 1933 (für Orchester), Walzer; (vgl. auch op 186)
- 188** *Marsch* für Orchester, 10.08.1933 - [heißt seit Mai 1934 „Starhemberg-Marsch“,
nachdem Knaflitsch ihn Ernst Rüdiger Starhemberg gewidmet hat, s. WZ], Marsch
- 189** *Komm' und laß uns träumen!* (T: Wilm Reyos), 31.08.1933 [in op 237 aufgen. Duett,
vgl. WZ], Lied u. Slowfox
- 194** 4 Lieder (T: Dr. Wilhelm Desoyer), 2 Ausführungen

Ein (altes) welkes Rosenblatt, 11.01.1934

Veilchen pflückt' ich, 17.01.1934

Unbedacht, 18.01.1934

Wart' es ab ..., 23.01.1934

197 „*Ich komm' zu Dir, mein Mütterlein ...*“ (T: Wilm Reyos), 17.02.1934, hs. Widmung „Meiner lieben Mama zum 24. Februar 1934 in ewiger Dankbarkeit und Liebe! von ihrem Sohn Pepi“, Slowfox-Blues u. Lied

199 *English Waltz*, 13.03.1934

200 „*Inspiration*“ (musikalische Komödie, Operette v. Wilm Reyos u. Fritz Brück), August 1934

4 Lieder vorhanden

„*Aus Frauenaugen ...*“ (T: Wilm Reyos)

Duett (T: Wilm Reyos)

Duett „*Die Liebe stell' ich mir ...*“ (T: Fritz Brück)

Lied Dolly's

200a „*Romantische Reise*“, Mai 1948 (früher „*Inspiration*“, Anm. Glaninger; Musik und Text für ca. die Hälfte des Stückes vorhanden)

No 1. *Terzett*

No 2. *Quartett*

No 3. *Duett*

No 4: *Lied Lohmann's*

No 4a: *Schluss des ersten Bildes*

No 5: *Lied und Tango*

No 6. *Duett Ivonne - Sommerauer*

nur Text: *Wie schön, wenn man das könnt!*

„*Romantische Reise*“, 1971 – (textliche Neufassung, 1971, von op 200 „*Inspiration*“. Ein heiteres, musikal. Spiel um Liebe, Operette und Pflanzenfette in vier Bildern. Buch: Willi Desoyer u. Fritz Brück, Liedertexte: Willi Desoyer, Musik: JCK

Text für eine gekürzte Fernseh- und Rundfunkfassung (T: ms., 40 S.; Brief vom Desoyer vom 12.01.1971 beiliegend)

Text für eine Rundfunk/Fernsehkurzfassung (T: ms., Durchschl. 40 S.)

Archivbox 4 (op. 201 – 229)

201 „*Wir zwei und die Erde*“ Lieder-Zyklus(T: Alois Karl Seyfried), März 1934

No 1: *Wald dämmert golden*

No 2: *Silberner Mondschein*

No 3: *Leid meiner Seele*

No 4: *Springbrunnen plätschern*

No 5: *Korn steht in Garben*, T: 1 S., ms.

Noten-Entwürfe

No 2: *Silberner Mondschein*

No 3: *Leid meiner Seele*

No 4: *Springbrunnen plätschern*

202 *Wiegenlied für ein Schäferkind* (T: Alois Karl Seyfried; T: ms.), 03. – 04.04.1934

205 *Sissy-Walzer*, 31.07.1934

206 „*Wenn die bunten Aestern blühen*“ (T: Wilm Reyos), 18.08.1934, Lied u. Tango

208 Kompositionen für das Cabaret „Regenbogen“ (T: Lönner u. [Dr. Robert] Grünwald), 24.06.1934 [s. a. PH „Der Regenbogen“ Kleinkunstabühne im Café „Arkaden“, Archivbox 22, 4.1.], Notenheft Regenbogen:

Erwachen der Großstadt (N)

Das kleine Lotto (N)

Das Marktkaffee (N)

Das Volkskaffee (N)

209 4 Lieder, 02.12.1934, N f. Gesang u. Klavier

[Frühling fehlt; Sommer fehlt]

Herbst (T: Dr. Wilhelm Desoyer)

Winter (T: Dr. Wilhelm Desoyer)

216a *Brief einer Zwölfjährigen* (T: Ernst Lönner), 29.12.1934

217c „*Tutti-Frutti*“, 31.12.1934, Marsch

218 „*Glaub mir!*“ (T: Ernst Lönner; *nicht vorhanden*), 31.12.1934 - neuer Titel und Text: „*Endlos ...*“ (T: /Wilm Reyos/Willi Desoyer; T: ms. 2 Vers.)

219 *Telefonfox* (T: Wilm Reyos), 11.01.1935

224 „*Die Türkenannerl*“, 1935 (*Noten nicht vorhanden*), Singspiel aus Wiens großen Tagen in drei Akten. Buch: Willi Desoyer u. Fritz Brück. Nach einer Idee von Leonore Lerz. Gesangstexte v. Willi Desoyer. Singspiel-Operette

Regie- und Soufflierbuch, 73 S., ts.

Regie- und Soufflierbuch, 63 S., ts., Durchschl.

Erklärende Worte für die Aufführung von Musiknummern, 3 S., ts., Durchschl.

Prolog zum „*Türkenannerl*“, 2 S. ts. Durchschl.

Mappe Schriftverkehr:

v. Vereinigung der Bühnenverleger e.V. an Dr. Wilhelm Desoyer (Berlin, 2.3.1937) + Inhaltsangabe, 9 S., ts. Durchschl.

Anm. zum „*Türkenannerl*“, hs

div. Korresp. zw. 22.4.1967 u. 18.8.1967

v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien 30.11.1967, 1 Bl./2 S., ms.

v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien 7.12.1967, 1 Bl./2 S., ms.

v. JCK an Dr. Willi Desoyer, 13.12.1967, 1 S., ms. + Durchschl. Brief v. JCK an Otto Ander wegen Tantiemen f. „1913“ v. 13.12.1967

v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien, 13.10.1968, 2 Bl./4 S., ms.

v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien, 21.10.1968, 1 Bl./2 S., ms.

v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien 3.12.1968, 1 Bl./2 S., ms.; Kuvert

v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien 19.12.1968, 1 Bl./2 S., ms. + Beilagen

v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien 1.1.1969, Postkarte, hs

v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien 2.1.1969, 1 Bl./2 S., ms.

- v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien 4.2.1969, 1 Bl./2 S., ms.
v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien 12.2.1969, 2 Bl./4 S., ms.
v. JCK an Dr. Willi Desoyer, Salzburg, 10.3.1969, 1 S., ms, Durchschl.
v. Dr. Willi Desoyer an Dir. Riffel, Stadttheater Baden, 4.4.1969, 2 S., ms. Durchschl. + 1 Beil.
v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien, 11.4.1969, 1 Bl./2 S., ms.
[hs. Finale I.]
Abschrift: v. Bürgermeister Baden an Dr. Willi Desoyer, 17.4.1969, 1 Bl./2 S., ms.
v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien 1.5.1969, 1 Bl./1 S., ms.
v. Dr. Willi Desoyer an JCK, Wien 13.5.1969, 1 Bl./2 S., ms.
[Beilagen zu „Türkenannerl-Baden“ Schriftverkehr, Noten]
v. Wiener Festwochen an DI Anton Glaninger, 22.4.1982, Bestätigung d. Übernahme v. „Textbuch „Die Türkenannerl“ sowie 10 Notenheften mit den Originalnoten“ (O. + Kopie)
Entwurf f. Schreiben v. Glaninger an Wr. Festwochen [o. D.]
v. Wiener Volksbildungswerk an DI Anton Glaninger, 24.5.1985 (O. + Kopie)
Mappe Konvolut
Curriculum vitae anlässl. konzertanten Aufführung am 28.8.[1967] in Bad Ischl, 1 Bl./2 S., ts.
(O. + Durchschl.)
3 Telegramme
Schriftverkehr wegen konzertanter Aufführung am 28.8.[1967]
7 ZAS zur konzertanten Aufführung am 28.8.[1967]
Text vorhanden, Musik derzeit nicht vorhanden
(Liegt vermutlich bei WIENER FESTWOCHEN, Anm. Glaninger)
229 „Skandal in London“, Juli 1935, Operette in 3 Akten (T: Julius Pipping); T: 1. u. 2. Akt vorhanden, N: Notenblätter, 4 Notenhefte

Archivbox 5 (op. 230 – 303)

- 232a** „Ja, die Mäderln von Wien ...“ (T: Wilm Reyos), 10.08.1935, Wienerlied
233 *Einmal in der Wochen muss der Mensch doch lustig sein* (T: Wilm Reyos), August 1935, Wiener Marschlied, (*aus der Sammlung von Ernst Stankovski*)
234b *So ein Krokodil* (T: Wilm Reyos), August 1935, Fox; (*aus der Sammlung von Ernst Stankovski*)
236 „Die Moldauschiffer“, 13.08.1935. Ein Volksstück von Jaroslav Hašek und E. E. Kisch, Bearbeitung: Grindel - Ernst Lönner [Eröffnungstück für „Kleines Theater“, Gruppe Lönner, Praterstr. 60; Konzession bis Ende 1935 an JCK zur Führung d. Theaters; Premiere soll am 7. Oktober sein; weitere Ausführungen zum Theater im WZ]
Text vorhanden; keine Noten
237 „Onkel Emil, Onkel Kuno und der Onkel Hannibal“, Dezember 1935, Singspiel. Ein Aktiengesellschafts-Spiel v. Kurt Braun. Textbuch (66 S., ts); Klavierauszug: *Onkel Emil, Onkel Kuno und der Onkel Hannibal*“ Ein Aktiengesellschafts-Spiel von Kurt Braun; Gesangstexte: Dr. Wilhelm Desoyer [f. „Kleines Theater“, Gruppe Lönner, Praterstr. 60]

sowie

Wirklich schade! (T: Willi Desoyer), Slowfox aus: Onkel Emil

239 *Vampyraradon* (T: Karl Merz-Czell), 11.01.1936, T+N, Chanson

244a „*Liebesbriefe international*“ (T: Siho), 15.03.1936, f. Mary Cassini, die es am 21.2.[1936] im ersten Kabarettprogramm des „Kleinen Theaters“ brachte u. am 14.2. [1936] im Café Heinehof [lt. WZ], Chanson

244b „*Reklame*“, 15.03.1936, Chanson

245 „*Ich hab eine alte Muhme*“ (T: Anastasius Grün), 18.03.1936

248 „*Der Schlumberger steckt jetzt aus!*“ (T: Marie v. Schlumberger), 21.05.1936, Heurigenlied

249a *Ja wir Weiber, wir g'hörn in Kriag* (T: Trebitsch), 06.05.1936 (Noten vorhanden, kein Text) [f. Tesar-Repertoire], Marschlied

249b „*Die echte Wiener Marke*“ (T: Trebitsch), 02.06.1936 (Noten vorhanden, kein Text) [f. Tesar-Repertoire], Couplet

250 „*Mein Liebling weine nicht*“ (T: Willi Desoyer), 28.05.1936, Tango

251a „*Nacht der Gassen*“ (T: Fritz Bartl), 09.06.1936

251b „*Glück*“ (T: Maria Remschak), 07.09.1936

252 „*Wenn es blüht in der Heide*“ (T: Willi Desoyer), 17.06.1936, Slowfox

254 „*Bei der Zenzi droben*“ (T: Willy Desoyer), 09.09.1936; gedruckt by Oskar Molitor, Musikverlag, Wien I. (2 Stk.), Bauern-Walzer

255 „*Freunderl, beim Weinderl da kenn i mi aus!*“ (T: Willi Desoyer), 09.09.1936, Wienerlied

256 „*Don Quixote*“, Sept./Okt. 1936 [Musik, 50 Seiten, sehr viel Durcheinander, wenig Text, Anm. Glaninger]; [letzte Zusammenarbeit mit Lönner, Merz u.a. lt. WZ]

258a „*Das Fiakerlied des Marc Anton*“ (T: Rudolf Weys, nur Text vorhanden), 26.09.1936, Chanson [f. Literatur am Naschmarkt, XV. Prog. 6.10.1936, Anm. ÖKA]

261 „*Das goldene Schränkerherz*“ (T: Peter Hammerschlag), 08.10.1936; Beil. zu op 261 (Ordnung Glaninger) Noten sowie „Turnstunde“, (T: Hans Horwitz [Turnerlied]; T nicht vorhanden), Chanson

264 „*Die Bäume sind dort nicht so grün wie in Wien*“ (T: Anatol / Erwin Weill; T: ms.), 07.11.1936, Wienerlied

266 „*Das Lied des Soldaten Ferdinand*“ (T: Rudolf Weys; nur Text vorhanden), 1936 [f. Literatur am Naschmarkt, XVI. Prog. „1913“, 7.1.1937, Anm. ÖKA; erstes Prog. ganz v. JCK; bei der Sommertournee nicht gut angekommen, wurde aus Programm genommen lt. WZ], Szene

268 a-e Literatur am Naschmarkt-Programm „1913“ (R. Weys), 1936/1937

268a: *Prolog* (T ms., N)

268b: *Der letzte Blaue* (T ms., N), 27.02.1937

268b: *Die 1000 Kronen-Note* (neu 1963; T: ms., N)

268c: *Tango* (T: ms, 2 S., N am Blatt notiert)

268d: *Der Optimist* (T: ms., N), 12.02.1937

268e: *nicht vorhanden*

[f. Literatur am Naschmarkt, XVI. Prog. „1913“, 7.1.1937, Anm. ÖKA], wurde geändert aufgeführt im „Theater die Tribüne“ o. J. [1967] unter dem Titel: „1913. Das Jahr vor Sarajevo“; s. a. beiliegendes Programmheft

273 Musik zu „Auf zum Match“ von R. E. Weys (u. Hans Weigel), April-Mai 1937, f. versch. Instrumente, Hörspiel

No 1: *Lied der Mitzi* (N)

No 2: *Duett Mitzi-Franzl* (N)

No 3: *Stadionlied* (N)

No 4: *Schluss* (N)

Schlusslied, T: 1 S., ms. (3 Stk.)

274 II. *Schlumbergerlied* (Wann i a Glas Vöslauer trink - -) (T: Marie v. Schlumberger, T, 1 S., hs.), 26.04.1937, Wienerlied

275 4 Lautenlieder von Harald Peter Gutherz (Juli 1937); N f. Gesang u. Klavier

No 1: *Ganz kleines Lautenlied* (T, 1 S., ms.)

No 2: *Das Madönnchen* (T, 1 S., ms.)

No 3: *Der Liebe Jahreszeiten* (T, 1 S., ms.)

No 4: *Was vom Obst* (T, 1 S., ms.)

Ganz kleines Lautenlied (T, 1 S., ms. Durchschl.)

Das Madönnchen (T, 1 S., ms. Durchschl.)

Die vier Jahreszeiten der Liebe (T, 1 S., ms. Durchschl.)

276 „*Urlaub in Wien*“, 02. - 16./06.1937, Sommeroperette, 3. Akte (T: Rudolf Weys, nur Noten vorhanden) für Sommerprogramm der Literatur am Naschmarkt, 18. Programm [25.6.-31.8.1937]

278 *Ringenspiel* (T: Pechatschek [Josef Pechacek], nur Noten vorhanden), 04.07.1937, f. Tourneeprogramm Sommer 1937 [und anderes?]

280 „*Innerlich-Äußerlich*“ (T: Rudolf Spitz, nur Noten vorhanden), 05.07.1937, für Sommer-Tournee 1937, Chanson

285 „*Liteipu*“ (T: Willi Desoyer), 30.10.1937, Slowfox

294 „*Das alte Haus*“ (T: Rudolf Weys), 08.11.1937 [Anm.: liegt bei op 300 Sommerkabarett 1938], Wiener Lied

295 Musik zu „*Himmelwärts*“ v. Ödon von Horváth, November 1937, Aufführung am 05.12.1937. Neu [???] komponiert Juli 1976

296 „*Weihnachtsmärchen*“ [„Schwarz und Weiß“] (Text: Lothar Metz; T: 5 S., ms), Dezember 1937 f. Lit. [XXI. Prog.]

„*Im letzten Halbjahr wurde verloren ...*“ (T: Rudolf Weys; nur Text, 6 S. ms.)

„*Silvestercouplet*“ (T+N) 2 S. (op. 300)

„*Cottage-Terzinen*“ (T: Peter Hammerschlag; T: 1 S., ms) (op. 297)

„*Cottage-Terzinen*“ (Vorschlag einer Kürzung) (Peter Hammerschlag, T: 1 S., ms) (op. 297)

„*Der Fussballstar*“ [Peter Hammerschlag] (T, 1 S., ms) (op. 297)

(Schluss-Szene der *italischen Reise*) (T, 2 S., ms) (op. 298)

(Couplet des Mark Twain nach dem 2. Bild) (T, 2 S., ms) (op. 298)

(Gondoliere-Parodie) (T, 2 S., ms) (op. 298)

(Wanderlied) (Einlage nach dem 1. Bild) (T, 1 S., ms.)

„Seine Frau“ (T: Metzl, 1 S., ms.) (op. 299)

„Die Zeitungsfrau“ (T: Metzl, 1 S., ms.) (op. 299)

„Der Maler Hollitzer“ (T: Metzl, 1 S., ms.) (op. 299)

297 „Cottagegirl“, Dezember 1937, (T: Peter Hammerschlag, nur Text vorhanden), Chanson

„Der Fussballer“ („Der Fußballerschauspieler“) (T: Peter Hammerschlag), Chanson

298 „Italienische Reise“, Dezember 1937, (N: ???) (Szenen v. Rudolf Weys)

N [Skizzen] Kolonialmarsch, Italienische Reise-Couplet, Wanderlied, Schluss der Reise

299 „Frau Schwejk“ (= „Seine Frau“), Dezember 1937, Chanson, N

„Die Pressefreiheit“ (von Zensur gestrichen) (nicht vorhanden)

„Der Maler Hollitzer“, Chanson

300 Couplet für Silvester 37/38 (T: Rudolf Weys), 29.12.1937 [Zusatzvorstellung]

301 „Schöne Frau“ (T: Willy Desoyer), 29.01.1938, Lied u. Tango

303 Capek-Marsch (Noten C-A-B-E-G) („Polizeimarsch“), Jänner 1938

„Ich bin der Pe-o-po!“ (T: Lothar Metzl)

[Capek machte Vorschlag, K, solle am Polzeiball einige seiner Stücke spielen und dirigieren
lt. WZ]

[Ende hs. Werke-Verzeichnis, d. h. hier endet die handschriftliche Beschreibung der Werke.
Bis op 430 gibt es nur mehr Titelangaben. Danach sind nur Datumangaben vorhanden.]

Archivbox 6 (op. 304 – 364)

304/305 nicht im Nachlass vorhanden

306a „Hymne an den Fremden“ (T: Rudolf Weys, T: 2 S., ms., nur Text vorhanden,
Notenskizze auf einer S.)

306b „Die Spitzhacke“ (T: Rudolf Weys, T: 2 S., ms., nur Text vorhanden, Notenskizze auf
einer S.)

307 „Europäische Tänze“ (T: Harald Peter Gutherz; T: 3 S., ms.), N

310 [Ordnung wie vorgefunden übernommen]

„Oh du mein Österreich ---!“ (OdmÖ), Revue in 24 Bildern v. Rudolf Weys (Exposé u.
Szenarium, T: ms, Durchschl. 19 S.) [v. März 1938]

musikal. Skizzen

Typoskripte:

Mindestens seit tausend Jährchen (Incipit), 2 S., ms. mit hs. Amn.

Ich weiss etwas, was du nicht weisst, (Incipit), 1 S., ms

Ein Märchen, das die Liebe uns erzählt, 1 S., ms.

„Es war einmal ...“ (Incipit), 2 S., ms.

(Marschlied) Jeder freut sich, (Incipit), 1 S., ms.

(Auftritt Karl Rabl) Ich kenne mein Wien (Incipit), 2 S., ms.

Wachau-Duett, 1 S., ms.

Brief mit Text/Vorentwurf von Rudi [Weys] an Knaf[litsch]

Der Herbst in Österreich (Incip.), 2 S./1 Bl., ms.

Geänderter Text Seite 63/64, 1 S., ms. (2x)

Geänderte Fassung des Herbstliedes, 1 S., ms.

Typoskript der Revue [„Oh du mein Österreich---!“] ca. 100 S., ms. (unvollständig, einige Seiten fehlen)

Noten: *An der schönen blauen Donau!* Revue (= „Oh du mein Österreich ---!“) verwendet in Sommerkabarett 1938 (Anm. Glaninger)

Ouvertüre

Badequartett

Hockeynummer

Einleitung zum Tourneeprogramm (1938)

Finale II

Musik zur Revue

Skinummer

Duett Edith – Rabl

Auftrittslied der Edith

311a „Sommer Kabarett 1938“. Eine Rundfunkstunde v. Rudolf Weys, M: J. C. Knaflitsch, 06.02.1938; 43 S. ts; Noten:

No 1: „*Einleitungsmusik*“ zum Sommerkabarett; op 311a

No 2: „*Das alte Haus ham's demoliert*“, Wienerlied; op 294 + Text, 2 S., ms.

No 3: „*Ein Tag in der Wochn g'hört mir!*“, Heurigenlied; op 314

No 4: „*Stadionmarsch*“; op 313b + Text, 2 S., ms.

No 5 / No 6: verschollen

No 7: „*Hörts, das sein ja bei mir keine Leut!*, Couplet; op 327a

No 9: „*Alles hat einmal ein End*“; op 327b

Herbst es macht, (Incipit)

331a *Hamburger Chanson* (T: R. Weys; Text nicht vorhanden), 14.11.1938, Chanson

335 *Theodor* (Entwurf ohne Text, Rückseite von op 336), 22.10.1938, Fox

336 *Ja der Hinweg is leicht* (T: Willi Desoyer, T: ½ S.[A5], ms.), 22.10.1938, Wienerlied

338 „*Herrn Bastian Kampls Höllenfahrt*“. Ein wienerisches Traumspiel (Text: [Rudolf Weys], 20 S. ts.)

2. *Szene*, 1 S., ms, Durchschl.

Kuplet des Charon, 8 S., ms, Durchschl.

Noten: *Couplet Kampel*, *Couplet Charon*, *Chanson des Fuak*

344 „*Die Wunderbare*“, Operette (nur Noten, 30 Seiten)

Anette, Debuysse, Pompon, Clementine, Marguerite, Rosette, Louison, Angline, Flavart

350 *Blaue Jungen* (T: Hermann Dyk), gedruckt, [2x mit Widmungen], Marschlied

353 „*O hüte dich vor Frauen ...*“ / „*Mein Freund, siehst du mal Frauen ---*“
(durchgestrichen)

(T: Hermann Dyk u. Willi Desoyer; T: ½ Seite [A5], O, ts.)

355 „*Eine Frau ist immer eine Venus*“, 03.01.1939, Solovortrag für Kabarett und Kleinkunsth Bühnen (T: Rudolf Weys; T: 5 S., ms.)

356 „*I hab' an Wirt entdeckt*“ (T: Hermann Dyk; T: 1 S., ms.), 08.03.1939, Wienerlied

- [357] „*Quadratur des Dreiecks*“, Jänner 1939, (T: Franz Paul; T: 5 S., O, ts.) als „*Variationen über ein altes Thema*“ im 1. Prog. d. Wiener Werkel „*Variationen über ein Thema!*“ (7 S., O, ts. + 2x Durchschl.) [Wiener Werkel, 1. Programm]
- [358] Musik zu „*Unsere Träume*“, November 1939 (Komödie v. Ugo Betti), ca. 20 Seiten Musik
- 1) Vorspiel
 - 2) Lied des Poschi (26.04.1939)
 - 3) Vorspiel 2. Akt
 - 4) Vorspiel 3. Akt
 - 5) Vagabundenlied (Leo-Louis)
 - 6) Lied des Leo und der Titti
- 359 *Der Modearzt* (T: Heinz Wieser; T: 5 S., O, ts.), 10.04.1939
- [360] Wiener Werkel, 2. Programm Mai 1939, „*Kleine Geschichten aus Gross-Wien*“ (Die Moritat), (T: 1 S., ms.)
- [361] Fuge und Schluss der „*Moritäten*“
- [362] „*Das Speckschwartl*“ (Szene aus „*Kleine Geschichten aus Gross-Wien*“; 2 Versionen: T: 5 S., ms.; T: 3 S., ms.); Notenheft „*Das Speckschwartl*“ (23 S.)
- [363] *Lied vom Zopf* [Chinesisches Wunder oder der wandernde Zopf] [Wiener Werkel, 2. Prog.]
- [364] Anfangs hab'n wir lamentiert, ... (Incipit), 3 S., hs. auf Literatur-an-Naschmarkt-Briefpapier „*Raum ist in der kleinsten Hütte für den größten Fragebogen*“ (Entwurf zu e. Miniaturespiel), 6 S., ms. [Wiener Werkel]
Noten

Archivbox 7 (op. 365 – 409)

365/366/367/368 nicht im Nachlass vorhanden

- [369] *Wochenend im Mai*, 1940. Operette in acht Bildern v. Ignaz Brantner u. Rudolf Weys. Gedruckter Klavierauszug mit Text sowie Textbuch
- [370] NOTENHEFT (Entwurf): Schusterstreik / Fliegenpracker / 3. Werkelprogramm
- [371] *Der Fliegenpracker*, 2 Notenblätter mit Text
- [372] *Der Schusterstreik*:
- Duett Crispin - Wendelin
 - Duett Crispin - Gretl mit Chor
 - Duett Annerl - Wendelin
 - Couplet des Wendelin
 - Quartett Kneip - Wendeln - Annerl - Gretl
- [373] *Der Sittich* (T: Fritz Feldner; T: 2 S./1 Bl., ms. m. hs. Anm.) + Notenblatt
- [374] „*Strassenbahn*“, 03.02.1940, Chanson (T: R. Weys)
- [377] *Drei Charakterstücke* [für 3. Wiener-Werkel Prog.]

1. Die Furchtsame
2. Die G'schamige
3. Die Hysterische

[378] *Das Märchen* von Christl Rantz (Textbuch, 24 S., ms.)

[im Wiener Werkel, 3. Prog., unter dem Titel *Der Huber Franzl im Märchenwald* aufgeführt]

No 1: *Melodram und Lied vor Franzl*

No 2: *Lied der Hexe*

No 3: *Couplet des Drachen*

No 4: *Lied des Münchhausen*

No 5: *Auftritt Rotkäppchen – Abgang*

No 6: *Couplet vom Gruseln*

No 7: *Chor (Habts das gehört ...)*

[380] *Werkelmarsch* (Text und Noten), 12.07.1940 [f. Wiener Werkel]

[381] *Werkellied*; N

[383] Entwurf *Vindobona* (Noten 1 S.) [4. Wiener-Werkel Prog.]

386 *Das Märchen von Wien* (Petruslied) [4. Wiener-Werkel Prog.]

[Epilog im Himmel. für die Operette „Sternschnuppen“ (Märchen aus Österreich) neu komponiert, Anm. Glaninger, s. „Sternschnuppen“ 1943]

[392] „*I beiss' mein' Wein schon seit die Ach'zgerjahre ...*“ 10.01.1941 [Ein alter Mann sitzt vor einem Glas Wein], Wein-Lied (T: Rudolf Weys) [5. Wiener-Werkel Prog.]

[393] „*Der Januskopf*“ (Musik-Entwurf ohne Text [R. Weys]) [5. Wiener-Werkel Prog.]

[394] „*Triple-Conference*“ [Conference vor „Drei Charakterstücke“/„Tänze“]

[396] „*Drei Tänze*“, November 1940 [5. Wiener-Werkel Prog.]

1. Die Zimmerliche

2. Die Mütterliche

3. Die Scheinheilige

„*Die Perverse*“ [Notenblatt]

396 „*Die Wiedergeburt des Dominikus Zangerl*“

398 „*Die Odyssee*“ / [Ein Mann kehrt heim nach Ithaka], (T: Christl Rantz) [Minioperette, 5. Wiener-Werkel Prog.]

1. *Lied des Homer*

2. *Skylla und Charybdis*

3. *Lied der Circe*

4. *Couplet des Odysseus*

5. *Die Chymäre*

6. *Die Phäaken*

7. *Schluss*

Lied der Penelope

Circe

399 *III. Satz*, Klavierquartett

401 „*Von der Lüneburger Heide und der Simmeringer Had ...*“, Marschtempo, Mai 1941, (T: Rudolf Weys) [6. Wiener-Werkel Prog.]

402 „*Lichthofsymphonie*“ (T: Fritz Feldner; T: ms), Noten: 44 Seiten, 28.03.1941 [6. Wiener-Werkel Prog.]

403 „*Werkel des Alltags*“ (T: Christl Rantz u. Rudolf Weys)

No 1: *Der Wecker*

No 2: *Bei der Autobushaltestelle*

No 5: *Nur ein Viertelstündchen* (T: 3 S., ms, Durchchl.)

No 6: *Kosmetik-Chanson*

No 7: *Friseur-Quartett*

405b „*Mach Dir nichts draus ---*“ aus „*Ringstrassenmelodie*“ (T: Rudolf Weys), 2 Varianten; „*Soldatenlied*“ aus „*Ringstrassenmelodie*“ (T: Rudolf Weys)

Noten ohne Titel [beigelegter Text: „*Liebling, glaube nicht, daß ich dich liebe ...*“],

Tangoduet

[409] [Neandertal, du bist mei' Freud. Ein fossiler Bilderbogen; T: Fritz Feldner], 1941 [6. Wiener-Werkel Prog.]

No 1: *Lied des Poldi Messerstesser*

No 2: *Traummelodram für Neandertalerchor* (Werkelprog.)

No 3: *Bambula, Bambula ..*

No 4: *Quintett*

No 5: *Kaka-Lied*

No 6: *Lied der Bibili*

No 7: *Kleiderländler. Chanson des Messerstesser*

No 8: *Melodram*

No 9: *Melodram und Schluss*

Archivbox 8 (op. 410 – 430)

[410] Musik zu „*Geheimakt 13 ex 18*“ (T: Fritz Feldner), Klavierauszug (17 S.), Oktober 1941 [7. Wiener-Werkel-Prog.]

No 1: *Terzett der Beamten*

No 1a: *Überleitung*

No 2: *Lied der Weckerl „I brauch beim Wein kan Tropfenzähler“*

No 3: *Terzett der Beamten* (Schluss)

[Einlageblatt, 1 S. „*Chanson der Lisette*“ (?)]

[411] „*I brauch zum Wein kan Tropfenzähler*“ (Notenblatt)

Gedruckte Fassung, Wiener Operettenverlag, 1942. Musik: Josef Knaflitsch; Worte: Fritz Feldner

421 *4 Liebesbriefe* von Rudolf Weys, 1942 [8. Wiener-Werkel-Prog.]

Der Philatelist

Der Mathematikprofessor

Der Kaufmann (2 Fassungen)

Der Chauffeur

422 „*Helf Gott, dass' wahr is!*“ Kantate (15 S.), 1942 [8. Wiener-Werkel-Prog.]

423a „Herz auf Wespentaille“ [aus: Spießler, No 1], (T: R. Weys), 1942, [8. Wiener-Werkel-
Prog.]

423b „Der abnorme Reformer“ [aus: Spießler, No 2], (T: R. Weys), 1942, [8. Wiener-
Werkel-Prog.]

424 „Badner Schaffel“ [aus: Eingesendet: „Keusche Herzen“] (T: Fritz Feldner), [8. Wiener-
Werkel-Prog.]

425 „Das Hamstergespenst“ (T: R. Weys), [8. Wiener-Werkel-Prog.]

426 „Gerücht im Reigen“ (T: R. Weys), [8. Wiener-Werkel-Prog.]

427 Musik zu „Spiel um die Güte“ (14 Stücke), [8. Wiener-Werkel-Prog.]

„Prolog auf der Erde“ (No 1)

„Prolog in der Hölle“ (No 2) [Rückseite No 14 !]

„Epilog im Fegefeuer“ (No 14)

„Spürst du Teufel, wie wir fliegen“ [„Zwischenspiel“] (No 3)

„Bitte, bitte schenk mir was!“ (No 4)

„Chanson der Pepi“ (No 5)

„Ich habe wahnsinnig zu tun!“ Chanson der Margit (No 6) (T: Ch. Rantz)

„Bürokratie“ (No 7)

Chanson der Melanie „Stehlen, stehlen, stehen ...!“ (No 8)

„Chanson des Engels“ (Ich wär so gern ein bisserl bö ...) (No 9) [2 nicht identische

Exemplare]

Chanson der Nelly – „Weisst du, Pepi ---“ (No 10)

„Geh sei ein bisserl gut.“ Lied der Pepi (No 11)

„Terzett der drei Frauen“ (No 12)

Finale (No 13)

Epilog (No 14 [s. o.]

430 „Wenn Du wieder kommst, mein Soldat“ (T: Rolf Olsen), 21.10.1942

[?] Der verschüttete Keller (Baumbach), Notenheft, Lieder

folgende Auflistung nun mehr nach Entstehungsjahr

Archivbox 8 (1942)

1942

Ich bin dazu halt viel zu müd (T: Christl Rantz), 28.04.1942; T+N

Der Minderwertigkeitskomplex (op 143), 22.05.1942; T+N

Menuett für Violine und Klavier, 07.10.1942

Ein Märchen von einem Haustor (2 Ex.), 04.05.1942; T+N, T: 2 S. ts.

Funkbrettel von (T) Christl Rantz und (M) Josef C. Knaflitsch

No 1: *Einleitung*

No 8: *Finale* (Funkbrettel 1.5.1942)

„*Alles für den Mann*“, Chanson
„*Sprich von der Liebe* –“ (2 Versionen)
„*Sprich von der Liebe*“ (Noten)

2. *Funkbrett* (T: Christl Räntz; M: Josef C. Knaflitsch) (Klavierauszug)

„*Sprich von der Liebe - - - doch bleib bei der Wahrheit*“ Lied u. Duett (T: 1 S., ts. m. hs. Anm.)

Schlussgesang

rd. 60 Seiten Noten

Liebeslied. Operette in 3 Akten. Musik. Josef C. Knaflitsch / Buch: Walter Hans Boese (Textbuch: 109 S., ts., Durchschl.); Noten: ca. 200 Seiten

[Sehr schön geschrieben, aber vermutlich kein 3. Akt vorhanden, Anm. Glaninger]

Archivbox 9 (1943)

1943 / 1946 *Ein Märchen aus Wien* / „*Sternschnuppen*“. Operette in 3 Aufzügen v. A.R. Eisner, Wien, 1943 (ts, ca. 100 S., mit Anm.)

No 2: Einleitung, Gretl mit Chor

No 3: Duett Gretl – Gustl

No 4: Duett Gretl – Gustl

No 5: Musikal. Szene Kathi – Bobby mit Ensemble

No 6: Das Petruslied

No 7: Auftrittslied der Yvonne mit Chor

No 8: Wienerlied des Gustl

No 9: Auf der Bastei. Duett (T: Hans Heger)

No 10: Finale I [11.6.1943]

No 11:

II. Akt. Noten, ca. 100 S. [10.I.1946; 21.II.1946; 24.II.1946; 5. II.1946; 27.4.1948]

III. Akt, Noten, ca. 50 S.

Archivbox 10 (1943 – 1946)

1943

Walzer (16 Notenblätter), [15.01.1943]

4 *Walzer* für Klavier (und Orchester)

„*Die kleine Nachrichtenhelferin*“, Lied, (T: Christl Räntz). 2 Ex. , 29.12.1943

„*Die Wienerstadt im Frühling*“, Chanson, (T: Hansi Prinz, T: 1 Bl., 2 S., ts.), 03.04.1943

Operettenparodie. T: Christl Räntz (20 S.), [1943 ?]

1944

Schwärmerei. Walzer-Burleske, Wien, am 25.III.1944

Schwierige Verständigung! (T: Rudolf Weys. M: Josef J. Knaflitsch), Wien, am 2.III.1944 [9. Wiener-Werkel-Prog.]

Conference *Ahnenpass* von 12 – 1, T: 2 S., ts., [10. Wiener-Werkel-Prog.]

Chanson der Helene (aus *Ahnenpass* von 12 – 1), (T: Rudi Weys. M: Josef Knaflitsch), (T: 1 S., ts.), [10. Wiener-Werkel-Prog.]

Wenn die Ahnen ahnen würden ... Conference zu *Ahnenpass* v. Hans Wiener [10. Wiener-Werkel-Prog.]

Iphigenie in Wien. Buch: Christl Müller-Räntz, (T: ts.; Notenblätter, [10. Wiener-Werkel-Prog.]

1945

Nachwächterlied (1 Notenblatt) [Anm. Gl. 1945/06]

Vorspiel und Werklied. Notenblätter [Anm. Glaninger: Literatur im Moulin Rouge, Progr. Zukunftsmusik, 1945-10-24]

An einer Strassenecke (T: Ch[ristl] R[äntz]; M: J.C. Knaflitsch), 4./5.12.1945

Liebling ... (T: Ch[ristl] R[äntz]; M: J.C. Knaflitsch), 06.12.1945

Lied des Bettlers, 8./9.12.1945

20 Jahrhunderte sehen Dich an ... (Die Ankeruhr) (T: Fritz Feldner, M: Josef C. Knaflitsch; (T: Wiener! Zwanzig Jahrhunderte sehen auf Euch herab! Ein kleiner Reigen großer Namen v. Fritz Feldner. 6 S., ts.;) 25 Notenblätter, 15.12.1945

Albrechtsrampe (T: R. Weys, M: J.C. Knaflitsch, 6 S., Kopie) [Anm. Glaninger: Literatur im Moulin Rouge, 1945]

Kennst du noch die alten Lieder, 1 S. ts., 2 Notenblätter, Dezember 1945; [eingereicht 1967 zur Eurovision]

1946

„Eröffnungsnummer“ des III. Wiener Werkel Programmes (T: Christl Räntz. M: JCK [1946 ?], 22 S. [die Literatur im Moulin Rouge, vorm. Wiener Werkel, schloss mit 20.01.1946 nach dem 2. Programm, Anm. ÖKA]

1946

[Wenn nicht anders vermerkt, Text und Noten auf Notenblatt]

A so a Werkelgspül Wienerlied. T: W. Desoyer. M: JCK, 21.06.1946

A so a Werkelgspül Wienerlied. T: W. Desoyer. M: JCK

Auf jeden Mann kommen in Wien gleich zwei Fraun. Wiederlied. T: L. Hift. M: JCK, 29.03.1946

Die G'schichte vom kleinen Polderl. Desoyer-Knaflitsch, 09.07.1946

Ich möcht no amal auf d'Mariahilferstrassen. Wiener Chanson. W: Erich Meder. M: JCK, 04.04.1946

Ich möcht no amal auf d'Mariahilferstrassen. W: Erich Meder. M:JCK

- Im Wienerwald schmecken die Busserln so gut.* T: Willi Desoyer. M: JCK, Salzburg, Sept. 1960 (Vermerk: Original: 29.04.1946)
- Im Wienerwald schmecken die Busserln so gut.* ts. (Durchschl.) 1 S.
- Im Wienerwald schmecken die Busserln so gut.* ts. (Durchschl.) 1 S. [Knaflitsch Briefkopf Wien]
- Im „Wienerwald“ schmecken die „Busserln“ so gut!* Druck: Eberle-Vlg. Wien 1967 (2x)
- Im Wienerwald schmecken die Busserln so gut.* ts. (O+Durchschl.) 2 S.; auf Rückseite Notenskizze v. JCK, 11.01.1946
- Im Wienerwald schmecken die Busserln so gut.* T: Willi Desoyer. M: JCK, 29.04.1946
- Nun ist's vorbei, denn Du bist falsch gewesen ...* Langsamer Slowfox. T: Julius Jäger. M:JCK, 22.6.1946, nur Noten
- Nun ist's vorbei, denn Du bist falsch gewesen ...* Slowfox. W: Julius Jäger. M:JCK. Druck: Royal-Edition, Wien-Basel 1948 (2 Stk.)
- Nun ist's vorbei, denn Du bist falsch gewesen ...* ts. mit hs Anm., O, A5-Seite
- Nun ist's vorbei, denn Du bist falsch gewesen ...* Notenskizze
- So wie Anno dreissig, so wird's wieder sein ...* Wienerlied. T: Rud. Weys. M: JCK, 04.05.1946
- So wie Anno dreissig, so wird's wieder sein ...* Wienerlied. T: Rudolf Weys. M: JCK, 05.05.1946
- Preisausschreiben „*Volkshymne*“ von JCK. T+M: JCK. Mit Stempel d. BM f. Unterricht v. 26. Juni 1946
- Österreichische Volkshymne.* T: Fritz Feldner
- Österreichische Volkshymne.* Nr. 1. W: Fritz Feldner. M: JCK
- Österreichische Volkshymne.* Nr. 2. W: Fritz Feldner. M: JCK

Archivbox 11 (Kleines Welttheater 1946 – 1948)

Mappe 11./1.: *Kleines Welttheater (KWT) 1946 - 1948, ZAS, PH*

KWT - KLEINES WELT-THEATER. Die Kleinkunstbühne in den Stadtsälen Innsbruck
Kuvert

3 Zeitungsausschnitte, Observer:

„Inn-Diskretes. Kleine Kunst auf großer Fahrt“, *Tiroler Neue Zeitung*, 11.12.1946

„Faschingskrapfen“, *Volkszeitung*, 30.01.1947

„Faschingskrapfen“ im KWT, *Tiroler Neue Zeitung*, 06.02.1947

Zeitungsausschnitt, Observer

„Hin und Herr“ v. Ödön v. Horváth im Studio des Theaters in der Josefstadt, *Ruf der Jugend Wien*, 01.10.1946 [JCK war musikal. Begleiter]

Programmhefte:

„Inn-Diskretes“. Leitung: Alfons Godard. Einladung zur Premiere am 4. Dezember 1946 mit O-Unterschriften des Ensembles. Nummernfolge

„Faschingskrapfen“. Nummernfolge

„Aprilscherze“. Nummernfolge

Gastspieltournee „Wir lachen trotzdem!“ Leitung: Josef C. Knaflitsch. Nummernfolge

„Herbstzeitloses“. Die erste KaWeTändelei der Spielzeit 1947/48, Nummernfolge

„Tiroler Gröstl“. Die zweite Ka-We-Tändelei der Spielzeit 1947/48, Nummernfolge

„Unter uns gesagt ...!“ Die dritte Ka-We-Tändelei der Spielzeit 1947/48, Nummernfolge

„Tutti Frutti!“ Die vierte Ka-We-Tändelei der Spielzeit 1947/48, Nummernfolge

Korrespondenz:

KWT, Direktion Knaflitsch, Innsbruck, 19. Jänner 194[8], Ersuchen um Textfreigabe

Mappe 11./2.: KWT, Noten und Texte

Wiegenlied; T: Fritz Feldner, M: JCK, 11.12.1946

Tiere sprechen dich an; Klavierauszüge (nur Noten)

K-W-T Lied; T: Fritz Feldner, M: JCK

KWT Lied; Marsch (nur Noten)

Goethe im Radio, Sender Rot-Weiss-Rot u. Sender West

Blick in jenes Land [Anm. Aprilscherze] (nur Noten)

Prolog; W: Fritz Feldner, M: JCK

Das Lied von der Strassenbahn; T: Rudolf Weys, M: JCK

KWT. Tiroler Gröstl; *Eröffnung* (nur Noten)

Wie kommt der Herr Pschistranek zu einem Kilo Frühstücksspeck? T: Fritz Feldner (2 Versionen), M: JCK

Mappe 11./3.: KWT Texte „Faschingskrapfen“

„Faschingskrapfen“

- Faschingskrapfen. Nummernfolge. 3 S. ts.

- *Entrée des KaWeTe*. T. Fritz Feldner, 2 S. ts. mit hs. Anm.

- *Tiere sprechen Dich an!* Ein rauh nächtliches Fabelspiel. T: Fritz Feldner, 14 S. ts.

Mappe 11./4.: KWT, Texte „Aprilscherze“

„Aprilscherze“. Leitung: Josef C. Knaflitsch. Programmheft, Nummernfolge

- Aprilscherze. Nummernfolge, 3 S. ts.

- *Die K.W.T.-Wochenschau*, 4 S. ts.

- *Sketch*. T: D. L. Wieser, 2 S. ts.

- *Wie man's nimmt*, 1 S. ts.

- *K.W.T.-Wochenschau*, 4 S. ts. (Durchschl.)

- *Doppelconference* [Wohin rollt der Schilling?], 6 S. ts.

- *Gehschule der Demokatiien* [Aus den Bundesländern] 4 S. ts.

- „... doch das Fleisch ist schwach“ [Die indiskrete Kamera], 2 S. ts.

- *Die Hähne am Mist* [Kulturfilm], 2 S. ts.

- *Das grosse Abenteuer*. Eine kleine Scene von Franz Paul, 3 S. ts.

- *Mittags-Vision* [In Innsbruck schlägt's zwölf], 1 S. ts.

- *Die eiserne Milde*. Einakter v. Hans Hömberg, 14 S. ts. (Durchschl.)

- *Blick in jedes Land*. T: D. L. Wieser, 6 S. ts.
- *Aufruhr in der III. b.*, 6 S. ts.

Mappe 11./5.: KWT, Texte „Herbstzeitloses“

„Herbstzeitloses“. Leitung: Knaflitsch. Programmheft, Nummernfolge.

- Herbstzeitloses, 4 S. ts. Nummernfolge
- *Herbstzeitloses*, T: Fritz Feldner, 2 S. ts. mit hs. Anm.
- *Lachende Heraldik*, T: Fritz Feldner, 3 S., ts.
- *Kinderlieder-Potpourie* [Kinderliederliches], T: Fritz Feldner. 2 S. ts. (2x)
- *Nachsaison auf der Alm*, 5+1/2 S. ts.
- *Der menschliche Geist*, T: Willi Desoyer, 2 S. ts.
- *Wenn ... wenn ... wenn* [Klassiker zeitgemäß], 9 S. ts.
- *Jedermann seine eigene Festwoche ...!* T: Rudolf Weys, 19 S. ts. (Anm. Exemplar

Horky)

- *Der gefesselte Funkenmacher*, 12 S. ts.

Mappe 11./6.: KWT, div. Texte

„Tiroler Gröstl“ Die zweite Ka-We-Tändelei der Spielzeit 1947/48

- *Tiroler Gröstl* [Was koch' ma heut“], 2 S., ts.
- *Gruseliade* [v. Olsen-Nachmann], 10 S., ts.

„Unter uns gesagt ...!“ Die dritte Ka-We-Tändelei der Spielzeit 1947/48

Aufstellung: Requisiten und Möbel, 2 S., ts.

- *Eröffnungsnummer. Pst –!* Ganz unter uns gesagt, 2 S. ts.
- *Im Wandel der Zeiten*. Nach dem Gedicht von Josef Weinheber „Der Präsidialist“;

1917 – 1933 – 1939 – 1947, 4 S. ts. (Durchschl.)

- *Wann's Schilifterl Waht!* (Schiliftsong), T: Fritz Feldner, 3 S., ts.
- *Das Bett* (hs. Notiz: Olsen), 74 S., typospr.

„Das Bett“ Vorspiel – Conference – 987 – Chronistin – 1234 – Chronistin – Conference v. Heinrich VIII. – 1533 [zwei Versionen] – Chronistin – Conference v. Casanova – 1533 – 1760 – Conference v. Revolution – 1789 – Chronistin [zwei Versionen] – Conference v. Wiener Kongress - 1814 – Chronistin – Conference VI, Umbruch 1938 – 1938 – 1945 – Stimmungsbild 1947 – 1947 – Schluss – Finale

- *Die Perverse*, [T: Hans Weigel], 1 Bl./2 S., ts.
- *Schneebericht*, T: Heinz Corpin, 1 S., ts.
- *Wetterbericht*, [T: Hans Weigel], 2 S., ts.
- *Der Lebensmittelaufruf*, T: Heinz Corpin [Kalorienbericht], 3 S., ts.

„Tutti Frutti!“ Die vierte Ka-We-Tändelei der Spielzeit 1947/48

- *Voulez vous, Madame?* [T: Fritz Feldner], 2 S., ts.

Kunterbunte Improvisationen

von Mitgliedern des „Kleinen Welttheaters“ (Margarith Rainer, Richard Eybner, M: Knaflitsch) [Dauer: Zeit ohne An- und Absage 38 Minuten]

Mappe 11./7.: KWT, div. Texte

Entree des KAWETE. 2 S. ts.

... Wie wir heißen ... [Incipit] Ka-We-Te – Schlußnummer, 1 S., ts.

Die Frau, von der ihr träumt. Chanson v. Heinz Corpin, 1 Bl./2 S., ts. (2x)

Wie sagen wir's der UNO ???, 7 S., ts.

Das Lied von der Strassenbahn, T: Rudolf Weys, 2 S., ts. (2 x)

Folie de doute, 2 S., ts.

Volksmusik („Festwochen“), 1 S., ts.

Wiegenlied, T: Fritz Feldner, 3 S., ts.

Westöstliche Diva, 2 S., ts.

Spiel vor dem Vorhang. Ganz Wä-Schu-Ge. [Währungsschutzgesetz], 2 Bl./4 S., ts.

Tschurtschenschreck und Putznweck, 1 S., ts.

+

Eulen-Spiegel-Fechtereien

Programmwurf für 1. Programm in Linz, Eulen-Spiegel-Fechtereien. Kleines Welttheater im Eulenspiegel, 6 S., ts.

Eulen-Spiegelfechtereien. Entrée für „Eulenspiegel“ [Küss die Hand!], 1 S., ts. m. hs. Anm.

Wir Frauen von heut', 1 Bl./2 S.

Goethe im Radio, 3 S., ts. [Anm. Linz]

Der Nibelungen Not – und Nachfolge, 3 S. ts.

Text [nicht zuordenbar]

Wien privat (Hörfolge I), „Der Zopf“, T: Rudolf Weys, 6 S. ts. (3x)

Archivbox 12 (1947 – 1955)

1947

Amtskappeln ermitteln eine Volkshymne, T: Fritz Feldner, M: JCK; Notenblätter, 14 S., mit Text)

No 1: Einleitung

No 2: Lied von der Umra

No 3: Lied von der Ura

No 4: Wiegenlied von Mozart

No 5: Hymne, Füße und Schluss

Sein Sie froh, wenn überhaupt ... (Lotte Steidl), M: JCK, Dez. 1947; [enthält auch:

Lied der Geschäftsfrau, des Postbeamten, der Stenotypistin, ...]

Der kleine Boy vom Grand Savoy, Chanson (T: F. Feldner „Dramolett im Savoy“, 2 S. ts., Durchschl.), 05.11.1947

1948

Jede Frau weiss was sie will, [Incipit.], 1 S. hs.
Wenn eine Frau vielleicht sagt - M: JCK, 07.06.1948
Wellensittich, T: Desoyer; M: JCK, 09.07.1948
In der Stumpergassen, T: Julius Brand.; M: JSK. (T: 2 S. ts., 3x), 09.07.1948
Ein welches Rosenblatt, T: Willi Resoyer, M: JCK, 11./12.10.1948

1949

Wir werden auch das überleben ... Wienerlied, T: Fritz Strobl, M: JCK (1 S. ts., Durchschl.), 31.5.1949
Ich bin eine Frau voller Hemmungen, Chanson, T: Fritz Strobl; M: JCK (1 S.ts.+hs.), 28.6.1949
Conference zu „Ich bin eine Frau voller Hemmungen“ (1 Bl., 2 S., ts., Durchschl.)
Und von 6 bis 7 --- Ein Gruss aus Wien, T: Chr. Röntz; M: JCK (T: hs. Skizzen), Juni 1949
Zu teuer --- T: Jutta Bornemann, M: JCK (2 S. ts., Durchschl., 3x)

1950

„*Wir werden 's überstehen ...*“, 3.3.1950 Premiere „Kleines Haus in der Liliengasse“
 Einleitung (N)
 II. Teil (nach der Pause, Text)
 Reisebild (N)
 Stewardessen-Duett (N)
 Was waß a Fremder? Couplet (T+N)
 Schluss-Szene (T) „Mama Austria vor der UNO“
 Orakelblume (T)
 2. Bild – Wien Westbahnhof (T)
 Chanson Ralph (T+N)
 Dementierspritze (T+N)
 Totosismus (T)
 Das Wohnen (T+N)
 Der Türlschnapper (T+N)
 Heurigenlied (N)

Ich merk – oho, T: Jutta Bornemann, M: JCK, (2 S., ts., 2 x) , 02.03.1950,

1951

Vielleicht, Chanson, T: Fritz Feldner, M: JCK (2 S., ts.), 12.06.1951
Notenheft - Marschbuch 1951
 Das Märchen aus Alt Wien. 26.04.1951
 Bald wird die Abschiedsstunde schlagen, 03.05.1951
 Meine Uhr T: Jutta Bornemann, ts
 Im Haus zu den roten Laternen
kurzer Text und Programmfolge („Fahrplan – [Werkelprogramm])
Ich soll heiraten, hs.

1952

Es ist so wunderschön ... Tango, T: Willi Desoyer, M: JCK, Dezember 1952 (Text nicht vorhanden)

Vampyrchens Nachtgesang, Chanson, T: Gert Rydl, 02.03.1952

Donaudampfschiffahrt, Noten

Das Lied von der Donaudampfschiffahrt, T: R. Weys (T nicht vorhanden)

vermutl. Wiener Werkel Anfangsummer, 1952, Noten

Ouvertüre Wiener Werkel 02.03.1952

Anfangsnummer

Die spanische Hofreitschule, T: Fritz Feldner, M: JSK (3 S., ts.); (Programm des Wiener Werkel 1952)

1953

Ich frag mich so oft – warum, T: Willi Desoyer, M: JCK (T: 2 S., hs.+ts.), Jänner 1953

Wirst du mir treu sein, Lied, T: Willi Trenk-Trebitsch u. Willi Pribil, M: JCK, Juni 1953;
Druck: Doblinger Wien 1953

Das bist Du mein Österreich, Marsch, T: Hans Rainer, M: JCK, 09.11.1953 (Text nicht vorhanden)

[1954 – kein Werk vorhanden]

1955

Notenheft (2.II.1955, Werkellied Einleitung etc.) enth. u. a. *Das Chanson vom Telephon*, T: Hans Rainer, ts., 1955

Notenblatt, *Marsch für Herrn Piskatschek*

Ich habe von nichts eine Ahnung, T: Jutta Bornemann, M: JSK (T: 2 S. ts. u. 2 Durchschl.), 11.02.1955

Das Chanson vom kleinen Kalenderblatt, T: Hans Rainer, M: JSK (T: 1 S. ts.), Mai 1955
Romanze. 21.11.1955 (Solo-Clarinete in B Nov. 1956)

Archivbox 13 (1956 – 1961)

1956 [Mozarteum]

Mappe 13./1.

Programmheft:

Wir üben Kleinkunst (Kabarett der Jugend), Schauspielseminar des Mozarteums: Fasching im Studio St. Peter, 12., 13., 14. Februar 1956 (3 Stk.) [u. a. mit Kill me Othello]

Bericht über die Durchführung des Kleinkunstabends (2 S., ts.)

Mozarteum-Schreiben an JCK v. 19.05.1956 (2 S., ts.)

Notizen, hs (A5)

Kill me Othello, T: Hans Rainer, M: JCK (T: 39 S., ts.+ Durchschlag,)

Mappe 13./2.

Drei Träume, T: Hans Rainer, M: JCK (T: 2 S., ts. auf Briefpapier Robert Horky [2x]+4 S.,hs)

Tanz der frommen Helene, Notenblätter, 28.01.1956

Ländler. Notenblätter, Juli 1956

Ja die Mäderln von Wien ---, Wienerlied, T: Willi Desoyer, M: JCK (T: 1 S., ts. Durchschl.),
Musik: 02.10.1956 / April 64

Mappe 13./3.

Missa in a-Moll für Sopran, Alt, Tenor, Bass und Orgel, 1956 (aufgeführt in der Salzburger Franziskanerkirche am 9. April 1978)

ZAS: 16.04.1978, Rupertusblatt

Brief v. JCK v. 05.10.1978 an Christin Dengler (wegen eventueller weiterer Aufführung)

Mappe 13./4.: Kabarett 1953 – 1958

Kabarett 1953 – 1958. Chansons und Lieder v. Knaflitsch u. H. Rainer, Programmfolge, 1 S. ts.

Kabarettabend, Programmfolge, 2 S., hs

Die schaurige Ballade vom Automaten (oder: Die Macht der Musik), T: Hans Rainer, 3 S., ts.

The Salzachladies. Parodistisches Frauentertzett, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.,

O+Durchschl.; 2 S. hs

Der traurige Song von der Zeit, M: JCK, T: Hans Rainer, 4 S., ts.

Die Ballade von den Farben, M: JCK, T: Hans Rainer, 3 S., ts.

Readers Digest, M: JCK, T: Hans Rainer, 2 S., ts., 2 Versionen

Das Chanson von den geheimen Sünden, M: JCK, T: Hans Rainer, 2 S., ts. (2x)

Schneewittchen, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.; 1 S. hs.

Picasso-Serenade, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

Diener und Herren, Couplet, M: JCK, T: Hans Rainer, 2 S., ts.

Das Lied vom Laternderl, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

Traum in der Bar, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

Das Lied vom Teddybär, M: JCK, T: Hans Rainer, 2 S., ts.

Wir fahren nach Italien, Parodistisches Tertzett, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

Das Chanson vom Parapluie, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

Ein Sommertag, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

Die Liebe ist wie ein Märchen, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.; 2 Versionen

Das Briefchanson, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

Das erste Rendezvous, M: JCK, T: Hans Rainer, 2 S., ts.

Ein kleines Rendezvous, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

Mein ganzes Leben, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

Du und ich dazu, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

In einer Dämmerstunde, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

Küss mich heiss, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

Komm zu mir heut nacht, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.

Eine kleine Liebelei, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.
Märchentraum, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.; 1 Bl. hs. mit Noten
Als ich Dich das erste Mal sah, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.
Mondlicht, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.
Bauernterzett, M: JCK, T: Hans Rainer, 3 S., hs
Österreichischer Regimentsmarsch, M: JCK, T: Hans Rainer, 1 S., ts.
Niemand hat's gesehen' / Schneewittchen, Noten, 30.04.1956
Bahnhofserenade; Noten, 1 S. / *Rendezvous*. Noten, 1. S.
Traum in der Bar; Noten, 1 S. / *Komm zu mir heut Nacht*; Noten, 1. S.
Sommernacht. Noten, 1 S. / *Liebelei*. Noten, 1. S.
Komm zu mir heut Nacht; Noten, 1 S. / *Chanson vom Paraplui[e]*; Noten, 1. S.
Rendezvous; Noten, 1 S. / *Parapluie*; Noten, 1. S. / *Ich hab geträumt ...* Noten, 1 S. / *Komm zu mir heut Nacht*; Noten, 1. S.
Das Lied vom Laternderl; Noten, 2 S.

1958

Marschbuch 1958

1960

Das Lied vom Hofrat! 2 S., ts. [nur Text vorhanden; T: ?]
Was weisst denn du von mir und meinen Sünden, T: Hans Rainer, M: JCK; Oktober 1960
Don Gil von den grünen Hosen v. Tirso de Molina. Bühneneinrichtung: Hans Rainer. M: Knaflitsch

1961

Konvolut *Allotria!*
Programmzettel: *Allotria*. Ein Kabarettabend des Schauspielseminars Mozarteum. Fasching 1961
[Einleitung] *Allotria! Allotria!* 1 S., hs, ¼ Notenblatt
Programmfolge, hs. mit Streichungen/Anfügungen; Notenblätter
Cyankali. Worte + Musik: G. Bronner, Abschrift, 2 S., hs,
Operette in drei Phasen. 11 S., ts., O mit hs Anm.
Man[n]equins. 3 S., ts., O+Durchschl. (2 Ex.) [Mannequins; Bronner-Wehle aus „Hackl vor'm Kreuz“]
Notenblatt *Haute Couture* [= Mannequins] (Bronner)
Der Rossknödel, ts. O, 6 S.
Spiesserpaar / Chronos; Notenblatt

Komm und laß uns träumen, Lied und Slowfox, Grand Prix 1961. 1 S., ts., Durchschl.;
Notenblatt

Archivbox 14 (1962 – 1965)

1962

Das ist vorüber, Wienerlied, T+M: J. C. Knaflitsch; T: 2 S., hs., Notenblätter, 18./19.06.1962; 29.06.1962

Konvolut Dr. Andreas Kofol [prakt. Arzt in Salzburg]

Operette: *Premiere im Zoo* [zahlreiche skizzenartige Lieder] T: Kofol, M: JCK

Der starke Hannibal (Der Floh), 3 S., ts., Durchschl., Notenblatt (Rückseite Kamillenteetee)

Kamillenteetee, 1 S., ts., mit Notenzeilen

Als charmant und als galant, 2 S., ts., O, mit hs. Anm u. Notenzeilen [braunes Papier]

Als charmant und als galant, 2 S., ts., O, mit hs. Anm. u. Notenzeilen [weißes Papier]

Duett Natalie Vogel, Notenblatt (= Als charmant ...)

Duett I. Akt, 1 S., ts., O. mit Notenzeilen

(Fortsetzung I. Akt / 9. Scene), 1 S., ts., O. mit hs. Anm.; Notenblatt

II. Akt (*Zwei Sterne*), 3 S., ts., O.; Notenblatt

Lied der Heli (Ende II. Akt), Notenblatt / *Männer sind grosse Kinder*, 2 S., ts.

Ja, die Ehe (Duett Amalie-Leopold), Notenblatt / *Die Ehe*, 2 S., ts.

Fischkonserven-Couplet, 2 S., ts. O; Notenblatt

Lied der Amalie (1. Akt); Notenblatt, I. 1968 / *Wunder*, 1 S., ts.

Das Leben ist doch noch romantisch, 2 S., ts. mit Notenzeilen; Notenblatt

Duett Buffo Soubrette, 1 S., ts., O. mit hs. Anm.; Notenblatt, 02.07.1962

Sugar, 1 S., ts.,

(Zippy – Zippy --), 2 S. ts.

Poldi – Couplet, 2 S., ts., O; Notenblatt, August 1962 / Rückseite *Couplet Komische Alte*

Couplet Komische Alte, Notenblatt, August 1962

Buffo (Duett), Notenblatt, Juli 1962

Das Leben ist doch noch romantisch, Notenblatt, August 1962

Männer – Männer, Notenblatt, Juli 1962

Kultur Duett Poldi – Gurke, Notenblatt m. Text

Det is 'n Zoo?, Notenblatt m. Text

Premiere im Zoo, 1 S., ts., O. mit hs. Anm.

Ein Akt ist weg!, 1 S., ts.

Det is 'n Zoo?, 2 S., ts., O. mit Notenzeilen

Kultur ... 2 S., ts., O. mit Notenzeilen

Ein Akt ist weg! 1 S., ts. mit Notenzeilen

Ein Akt ist weg! 1 S., hs.

Zwei Sterne die stehen am Himmelszelt, Notenblatt

Ein Akt ist weg!, Notenblatt, 20.06.1962

Ich liebe mein Wien [incipit.], 1 S., ts. mit hs. Anm. u. Notenzeilen

Der Puppenschrack, 1 S., ts., O; Notenblatt (Kofol-Knaflitsch)

Hadschi! Hadschi!, 2 S., teilweise hs.

Soubrette, 1 S., ts., O.

Nechladił:- komische Alte, 1 S., ts., O.
Seepferde unter sich, 1 S. ts.
Kongress ..., 1 S., ts.
Ich baue Dir aus Tönen ... [incipit], 1 S., ts.
Horoskope, 2 S., ts., Durchschl.
Du solltest Casanova lesen! 1 S., ts., O.; Notenblatt

Ich will nicht länger mehr so einsam sein, T: Jutta Bornemann, M: JCK, [1963 ?] 1 S., ts. (3 Ex.); Notenblatt

1963

Der Traumheld! (Ich bin im Traum ein Held), T: Jutta Bornemann, M: JCK, 2 S., ts., Durchschl.; Notenblatt, Jänner 1961
Der Traumheld, Notenblatt mit Text, März 1963
Ich bin zum EHEMANN geboren, T: Jutta Bornemann, M: JCK, 3 S., ts., O.
Ich bin zum Ehemann geboren, T: Jutta Bornemann, 2 S., ts., O.; Notenblatt „Der Ehemann“, März 1963
Der verhinderte Ehemann, T: Jutta Bornemann, Notenblatt

Konvolut *Turandot* nach Carlo Gozzi v. Volker v. Collande (auch Regie); M: JCK
Ein Traum von Turandot nach Carlo Gozzi v. Volker v. Collande, Programmzettel d. Mozarteum Salzburg anlässl. d. Internat. Jugendspieltreffens Bayreuth, 1963
Regiebuch mit hs. Anm., 53 S.
Skizzen Bühnenbilder, 3 S.
Turandot, Klavierauszug, März 1963
Plakat *Turandot*, Premiere 5. April 1963, Salzburg

1964

Ein Wiener Walzer. T: Hans Rainer, Notenblatt, 11 S. mit Text, März 1964
Der alte Wächter in dem kleinen grünen Vorstadtpark. T: Willi Desoyer, Notenblatt mit Text, April 1964
Renate. T: Fritz Feldner, 3 S., ts. mit Notenzeilen; Notenblatt, August 1964
Ordnungssinn. T: Fritz Feldner, 3 S., ts. mit Notenzeilen; Notenblatt, August 1964

1965

Konvolut *Csardas um Mitternacht* [1965 vermutet]
Operette v. Hans Rainer, M: JC Knaflitsch, Textbuch: 117 S., ts., Durchschl.
Kompositionen
No 1: Vorspiel. Einleitung und Auftritt der Odette
No 2: Duett Arpad - Andy
No: 3 Duett Odette - Michael
No: 4 Lied Arpad
No: 5 Finaletto

Zwischenspiel

1. Akt; No: 6 Introdution und Chor

No 6a: Lied der Ilona

No 6b: Abgang

No 7: Duett Ilona - Michael

No 8: Chanson Thussy mit Ballett

No 9: Musikalische Szene und Duett Ilona - Arpad

No 10: Terzett Odette – Thussy - Arpad

No 11: Musikal. Szene Odette, Michael, Ilona

No 12: Duett Thussy - Andy

No 13: Duett Ilona - Arpad und Finale 1

(II. AKT: nur Fragmente vorhanden)

Archivbox 15 (1967 – 1976)

1967

Das Chanson von den Beziehungen. T: Hans Rainer, 1 S. ts., 1 S. hs. Notizen, 1 S. hs.
„Mittelstrophe“, Notenblätter, August 1967

1971

2. Straßentheater, Salzburg

Theater in der Vorstadt. T: Karl Valentin, 26 S.

Musik / Noten zum Straßentheater 1973 von J. Knaflitsch

Kritiken

Musik/Noten zu „Raubritter“, Korrespondenz dazu, Kuvert

1972

Geschichte von Ulenspiegel. [v. Charles de Coster] u. Chansonabend des Mozarteums

Musik / Noten; Kritiken

1973

4. Straßentheater, Salzburg

Die Heiratsschwindlerin. Tragische Posse mit Gesang, T: Lotte Ingrisch. Textbuch, 26 S.

Kritiken, Kopien.

Musik / Noten zum Straßentheater 1973 von J. Knaflitsch

1974

5. Straßentheater, Salzburg

Tritschtratsch. Posse mit Gesang in einem Akt, T: Johann Nestroy, Textbuch, 19 S. mit
Noten.

1975

6. Straßentheater, Salzburg

Kasperl als Prinz. Moralische Komödie. T: Franz Pocci. Textbuch, 13 S.

Katzenjammerlied. 1 S., ts.

Erstes Lied der Gretl. T: Stankowsky. M: Knaflitsch, 1 S., ts. + Durchschl.

Zweites Lied der Gretl. T: Sobotka. M: Knaflitsch, 1 S. ts. + Durchschl.

Auftrittscouplet Kasperl. T: Sobotka. M: Knaflitsch, 1 S. ts. + 2 Durchschl.

Zusatzstrophe für Kasperl, 1 S. ts.

Brief v. JCK an Kurt Sobotka, 06.07.1975

Brief v. Kurt Sobotka an JCK, 12. Juli 1975

weitere Texte, teilw. Noten zum Stück

Musik / Noten zum Straßentheater 1975 von J. Knaflitsch

Kritiken

1976

7. Straßentheater, Salzburg

2 Kritiken (Ödön v. Horváth: Himmelwärts)

Archivbox 16 (1978 – o. D.)

1978

9. Straßentheater, Salzburg

Reise nach Tarockanien. Szene aus: Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter. Ein parodistisches Spiel mit Musik in einem Akt. T: Fritz v. Herzmanovsky-Orlando. Textbuch, 24 S.

Brief an JCK, 15.06.1978

Brief an JCK, 19.06.1978

Brief v. Friedrich Torberg, 16. Juni 1978

Textergänzungen, 3 S., ts.

Musik / Noten zum Straßentheater 1978 von Knaflitsch

Kritiken.

1980

10. Straßentheater, Salzburg

Frühere Verhältnisse. Posse mit Gesang in einem Akt. T: Johann Nestroy. Textbuch.

Musik / Noten zum Straßentheater 1980 von Knaflitsch

Kritiken.

ohne Datum/Jahr

Ich habe Maenner kennengelernt ...Chanson. T+N; T: Rudolf Weys, 1 S., ts.; 1 S. Noten

Wien im Schnee. T+N; 3 S.

Das echte, rechte Wienerherz wünsch ich der ganzen Welt. Wienerlied. T+N [T: JCK]

Der alte Herr Hofrat aus Wien. T+N; T: Willy Fuchs
Gloriette. Langsamer Walzer. T+N; T: Alice Slatnik
Mich stört der Wurm net in der Kirschen. Wienerlied. T+N; T: Jutta Borneman u. JCK
Nur net hetzen, sagt der Wiener. T+N; T: Jutta Borneman u. JCK
Warum ist jedes zweite Wort von euch gleich Liebe? T+N; T: Fritz Strobl
Wenn ich heute Nacht. T+N; T: Desoyer u. JCK
Ach Susi, Susi, Susi ...! T+N; T: Christl Räntz. 2 Versionen
Miss Austria. T+N; T: R. Weys, fragmentarisch) / Couplet des Nigl
Das Glück wohnt nur auf deinen Lippen. T+N; T: Wilm Reyos (W. Desoyer)
Na sowas! T+N; T: Jutta Bornemann
Der Dienstbot. T+N
Ich möchte wirklich einmal wissen! T+N; T: Knaflitsch
Immer nur Eine lieben! T+N; T: Wilm Reyos
Eine Frau von 40. T+N; T: Gerti Barna
Eine Frau von Welt. T+N; T: Gerti Barna
Seit Adam und Eva. T+N; T: Strobl-Knaflitsch
Gib acht auf mein Herz heute Nacht. T+N; T: Jutta Borneman
Der Hypochonder / Hypochondercouplet. T+N; T: Horky/Knaflitsch
Ich träume immer nur, Noten [Rückseite des Notenblatts „Hypochondercouplet“]
Ella-Hopp. T+Nfragment; T: Fritz Feldner
Die Beatle-Braut. T+Nfragment; T: Fritz Feldner
Die Schleppe. T+N; T: Erwin Weill)
Ich möchte dir nur einmal sagen. Chanson der Lisa. (No 3). T+N
Das Einmaleins der Liebe. T+N; T: Fr. Strobl
Ich frag‘ mich so oft „warum“? T+N; T: Willi Desoyer
Es hat halt die Marie auf mi - -. T+N; T: Jutta Bornemann
Chanson von der Wahrheit. T+N; T: Christl Räntz
Lösch das Licht. T+N: JCK
Lösch das Licht. T+N; T: V. Kersten u. JCK
Weil ich dich lieb hab! (für P., JCK, August 1973)
„Liebling, ich denk immer nur an dich“ [incipit] JCK, 18.05.1978
In Bad Aussee im Mai, da blühen die Narzissen! T+N; T: W. Desoyer
Hams scho ghört? T+N
Lied der 3 Mädchen. T+N

Archivbox 17 (Noten, Fremdnoten, Fremdtexte)

Mappe 17./1.: diverse Noten

Fuge. Noten

Ich möcht so gerne dirigieren. T+N; T: [JCK]

Wiener Fünflinge. T+N; T: Rudolf Weys

Romanze. Klarinette in B. Noten

Märchen im Park. Lied. Noten
Chanson Böhmen. Noten
Foxtrott. Noten
Familie, Chanson Oktavia, Zircus, Wäscherin. Noten
Der Schrebergarten. N; (T: Eigl, kein Text vorhanden)
Blues
Slowfox
Introduktion zum II. Aufzug (Labakan und Mädchen)
Noten, ohne Titel. 4 Blätter
Notenheft

Mappe 17./2.: diverse Texte

„Jetzt sitzt das Männlein mit zwei Flügelr ...“ [incipit]
Der grosse Ausverkauf. T: Hans Weigel, 3 S., ts.
Kinokarten-Agiteur-Song. T: Willi Pribil, 2 S., ts.
Münchner Strophe zur Reise. 3 S., ts.
4 x Olympiade, 2 S., ts.
Bundeshymne . T: Schaeffers, 1 S., ts.
Die Teepuppe. T: Hans Marienschek, 4 S., ts.
Couplet vom Pechvogel. 1 S., ts.
Szenenfragment, 2 S., ts.
„Dich frisieren / und maskieren ...“ [incipit], 3 S., ts.
div. Texte, 10 S., ts.
Faschings-Cabaret [Mozarteum], 4 S., hs. u. div. Unterlagen
Cabaret 1961 [Faschingscabaret], div. Texte u. div. Unterlagen

Mappe Wintermärchen

Ein Wintermärchen (W. Shakespeare). Bühnenstück. Noten

Archivbox 17

Sammlungen / Noten / ZAS

Mappe, v[on]. a[nderen]: Fremdnoten/texte, Literatur am Naschmarkt u. a.
Der Amtsschimmel. T: R. Spitz; M: Otto Andreas. Literatur am Naschmarkt (Stempel)
Kaufts Kanari. T: Harald Peter Gutherz; M: Otto Andreas
o. Titel
Sa ... T: Rud. Ernst Weys; M: Hans Horwitz
Zistersdorf. T: R. E. Weys; M: Walter Drix. Literatur am Naschmarkt (Stempel)
Franzjosephland. T: R. E. Weys; M: Otto Andreas. April 1936, Noten.
Der Elephant. T: Lothar Metzl. M: Ferdinand Piesen (1935). Noten
Lachen am Sonntag. T: Harald Peter Gutherz; M: Otto Andreas. Februar 1936. Literatur am Naschmarkt (Stempel). Noten

Sommernachtstraum. T: Rudolf Spitz; M: Mendelsohn (Arr. Otto Andreas). Literatur am Naschmarkt (Stempel). Noten

Der Herr im Zylinder und sein bleiches Gegenstück. T: Lothar Metzl; M: Walter Drix. Literatur am Naschmarkt (Stempel).

Das Föhnlied. M: Ferd. Piesen. Noten

Song vom 20. Jahrhundert. T: Josef Pechacek. M: Fr. Kramer. Literatur am Naschmarkt (Stempel). Noten

Moritat. T+N

VI. Bild. Geisterchor & Nestroycouplet. T+N

Tag der Musikpflege. T+M. Literatur am Naschmarkt (Stempel). Beilage: Quodlibet

Die arrogante Kuh. Chanson. Worte u. Musik v. Heinrich Hahn, op 144.

Was hast du schon davon, wenn ich dich liebe? T: Benatzky, Farkas, Rotter; M: Benatzky. Franz Liszt, *Große Violin-Etüden*

Fr. Chopin's *Etüden*.

Vivat, Marsch-Fox. W: Josef Petrak. M: Hans Lang

Abschied

Man soll im Leben sich niemals kaprizieren

Es ist ein eigen Ding um's Träumen!

Die Fürstin lud zum Caffee

Archivbox 18

Sammlung Paula Zitny

Die wundersame Schustersfrau. Eine tolle Volkskomödie von Federico Garcia Lorca. Textbuch

Hanswurst lebt noch

Ich kann mir keinen Namen merken ... Chanson. T+N: Lucie Perné

Vorwurf

Der kleine Patient

Que Je gentillesse

Die Hochzeit auf der Alm. Konvolut

Missa

Ich hab' ein reizendes, kleines Juhuhütchen

„Oh sprach Frau Martha ...“ [Incipit]

August. Der letzte Frühling (Leo Ascher)

Die Feuerwehrleiter, ländl. Chanson. T+M: Friedrich Hahn

Rosen (Otto Julius Bierbaum)

Wienerlied von heute. Melodram

Das blaue Kaschmirkleid. Chanson

Du lieber Augustin

Weihnachtsnacht ist es im Puppenladen

Mein Herz schlägt bis zur letzten Stund' für Wien

Le prisonnier

Adieu mon cheri!

Tschockerl philosophiert ... Chanson

Täglich besetzt. Chanson-Foxtrot

... Im Puppenladen ... Kinderlied

Die Uhr

Im Schnee

Schau mich nicht so sinnlich an Chanson. Text beiliegend

Irgendwo in grosser weiter Welt

„Annerl“

Radio-Wien

Püppchen

Noten/Textheft mit 7 Liedern/Chansons

Archivbox 19

Sammlung: eigene Musik Knaflitsch, diverse Fremdnoten [Klassische Musik]

Archivbox 20

Zeitungsausschnittsammlung / Programmhefte / Foto JCK

ZAS: *Kleiner roter Ziegelstein*. T: R. Weys; M: JCK. Die Frau, Nr. 39/5. Jg., 29.9.1949

ZAS: *Wiener Werkel*, 1950

ZAS: *Wiener Werkel*, 1951

ZAS: *Wiener Werkel*, 1953; „Wir werden's überstehen“, 1950

Programmheft „Wir werden's überstehen“

ZAS: *Scala*, 1951

ZAS: „1913, das Jahr vor Sarajewo“, R. Weys in der „Tribüne“, 1967

ZAS: mit Paula Zitny

ZAS: Mozarteum-Programme 1956

div. ZAS

1 Foto, J. C. Knaflitsch am Klavier, s/w

Archivbox 21

II. Lebensdokumente

Tagebuch 13.9. - 28.10.1945, hs.

Mappe 21./1.

Lebenslauf Knaflitsch, 2 Bl., hs

Fahrausweis 1924/25

Mitgliedskarte JCK / Österr. Gewerkschaftsbund 1946, Zahlungsbestätigungen 1947+1948

Bestätigung der Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, 17.09.1951 – dient zur Vorlage beim Arbeitsamt für Angestellte

Karte v. Prof. Franz Salmhofer, Dir. d. Wiener Staatsoper

Brief v. Nilla Knaflitsch an JCK, 25. Juni 1943, hs,

Trauungs-Schein Josef Karl Knaflitsch u. Louise Redlich

Heiratsurkunde Josef Karl Knaflitsch u. Paula Skala, 23.04.1960 (+ Kopie)

Heiratsurkunde Dr. Carl Laurenz Knaflitsch u. Petronilla Staffler, 12.11.1898

Staatsbürgerschaftsnachweis Paula Skala, 29. Juni 1948

Totenbeschaubefund Paula Knaflitsch, 27.09.1980

Fotos:

JCK am Klavier [Wiener Werkel]

Portrait

Hochzeitsfoto: Knaflitsch u. Paula Skala

Trauerkarten, Zur lieben Erinnerung an JCK

ZAS: „Pensionist“ in Sachen Musik [Salzburger Volksblatt]

ZAS: „Josef C. Knaflitsch gestorben“, Kopie, o. Quelle

Gedicht zum „47“ v. Kollegen „unserem .. Werkelmann Pepi ...“, 29.9.1954 (Ossy Kolmann, Hohenfels u. a.)

Brief v. Bundeskanzleramt, Landesverteidigung, 15.12.1955: Dankeschreiben für „Das bist Du mein Österreich“, Marsch, kom. v. JCK; Kuvert

Mappe 21./2.: Lebensdokumente der Eltern

Mappe 21/3.: Lebensdokumente der Mutter

Mappe 21/4.: Lebensdokumente / Sammlung des Vaters

Parte:

Franz Böheim, 24.3.1963

Fritz Feldner, 26.7.1965

Dr. Wilhelm Desoyer, 11.11.1973

Archivbox 21

III. Korrespondenzen

an JCK

Radio Graz, Emil Breisach, 18.6.1956
Tiroler Landestheater, 19.6.1956
Radio Salzburg, Dr. Paul Becker, 22.6.1956
Radio Tirol, Dr. Elli Langer, 24.6.1956
Gerhard Zemann, Wien, 15.12.1967
G. Raffelsberger, Trier, 3.11.1968

von JCK an ORF, Rundfunk, betr. Werner Richard Heymann, 23.10.1978 (Durchschl.)

an JCK von ORF, betr. W. R. Heymann, 7.12.1978

Konvolut: „Kabarett unterm Knobelbecher“

von JCK an AKM, „Kabarett unterm Knobelbecher“, Rechteverletzung durch Gerhard Bronner, 27.10.1978 (3x, Kopie)

von JCK an ORF, Wolf In der Maur, [„Kabarett unterm Knobelbecher“], 28.10.1978 (2 x, Durchschl.), mit Einschreibeschein

von JCK an ORF, Gerd Bacher „Kabarett unterm Knobelbecher“, Rechteverletzung d. G. Bronner, 28.10.1978 (O+ Kopie, mit Einschreibeschein)

an JCK von ORF, Wolf In der Maur, [„Kabarett unterm Knobelbecher“], 3.11.1978

an JCK von ORF, Rudi Klausnitzer i. V. v. G. Bacher, [„Kabarett unterm Knobelbecher“], 6.11.1978

an JCK von ORF, Wolf In der Maur, [„Kabarett unterm Knobelbecher“], 8.11.1978, mit Kuvert

von JCK an ORF, Gerd Bacher, 22.11.1978 (2x, Durchschl.)

von JCK an ORF, Wolf In der Maur, 22.11.1978 (Durchschl.), mit Einschreibeschein

an JCK von AKM, „Kabarett unterm Knobelbecher“, 23.11.1978

an JCK von ORF, Wolf In der Maur, [„Kabarett unterm Knobelbecher“], 27.11.1978 (mit Kuvert)

an JCK von ORF (Recht und Auslandsbeziehungen), „Kabarett unterm Knobelbecher“, 6.12.1978

Briefpapier: Briefkopf Prof. Joseph C. Knaflitsch, Wals-Salzburg [blank]

an JCK

Dr. Paumgartner, 22.11.1963
Karte, Paumgartner, 19.11.1965

Archivbox 22

IV. Sammlungen zu Programmen

Mappe 22./4.0./4.1.

4.0. Till Eulenspiegel

Programmzettel (8 Stk.)

Till Eulenspiegel, Eröffnungsabend der neuen Kleinkunsthöhne, 3.12.[1932] [ad op 173]
im Roten Saal des Café Colonnaden, Rathausplatz 4 (8 Stk.)

Texte: Georg Alfred [Georg Kuh]; Musik u. musikal. Leitung: Josef Carl Knaflitsch

4.1. Gruppe Ernst LÖNNER

„Der Regenbogen“

Programmheft

„Der Regenbogen“, Kleinkunsthöhne im Café „Arkaden“, Universitätsstr. 3, Wien I.

„Weil’s wahr ist ...“ Lehrvortrag über eine Großstadt von Grünwald-Lönnner. Spielleitung:
Ernst Lönnner. Musik: J. C. Knaflitsch [ad op 208, 1934-08-24] [gespielt v. 11.10. -
25.11.1934 lt. WZ]

Einladung für die Pressevorführung in d. Urania [ad op 191]

Österr. Volksböhne - Gastspiel der Gruppe Ernst Lönnner [ad op 191] – in der Urania [1934]
„Der Talisman“

ZAS: 3. März 1935; o. Qu. „Volksoper. ‚Der Talisman‘ in neuer Bearbeitung“

Bürgertheater, Direktion: Ferdinand Exl

Gastspiel der Gruppe Ernst Lönnner [ad op 191]

„Salome und Feuerfuchs“. Posse mit Gesang in zwei Teilen nach Johann Nestroys

„Talisman“ bearbeitet v. Ernst Lönnner

Bürgertheater, Direktion: Ferdinand Exl, Gastspiel-dir. Erich Müller. Gastspiel Gisela
Werbezirk „Die Königin-Mutter“; Vorankündigung für Gastspiel der Gruppe Ernst Lönnner
„Salome und Feuerfuchs“. Posse mit Gesang nach Johann Nestroys „Der Talisman“
bearbeitet v. Ernst Lönnner, Musik: Knaflitsch ab Montag, 3. Juni bis einschl. 11. Juni xxxx

Programmzettel

Kammerspiele

Samstag, den 27. April 1935, 23:15 Uhr Gastspiel der Gruppe Ernst Lönnner

UA „Ballade um das Mädchen Jaggy“ v. Louis Barcata [ad op 225]

Einrichtung der Gruppe Ernst Lönnner; Musik v. J. C. Knaflitsch

mit Fritz Schrecker, Fritz Grünne, Kurt Nachmann, Karl Merz, Otto Ambros, Marianne
Gerzner u. a.

Programmheft

Kleines Theater, Gruppe Ernst Lönner, „Dr. Stieglitz“

Ein Lustspiel in 3 Akten von Armin Friedmann und Ludwig Nerz

Einlage:

Kleines Theater, Kindernachmittage, Leitung: Regisseur Hans Mann

17. November 1935, Kindervorstellung anlässlich des 100. Todestages von Ferdinand Raimund „Alpenkönig und Menschenfeind“

Programmzettel

Kleines Theater, Gruppe Ernst Lönner, Praterstr. 60, Direktion: Josef Carl Knaflitsch
heute und täglich „Dr. Stieglitz“

Ein Lustspiel in 3 Akten von Armin Friedmann und Ludwig Nerz

Programmheft

Kleines Theater „Sehnsucht nach Henry“

Eine Komödie in 4 Bildern von Robert Lantz

(in Vorbereitung: „Kasimir und Karoline“ v. Horvath)

Programmzettel

Die Komödie, Johannesgasse 4, Direktion: Rolf Jahn

Montag den 4. Februar 1935 – Einmaliges Gastspiel der Gruppe Ernst Lönner

Erstaufführung: Kasimir und Karoline [ad op 222]

Volksstück von Ödön Horvath – Musik von Josef C. Knaflitsch

Programmheft

Kleines Theater, Gruppe Ernst Lönner, „Kasimir und Karoline“ [ad op 222]

Volksstück von Ödön Horvath – Musik von J. C. Knaflitsch

(in Vorbereitung: Onkel Emil ...)

ZAS: o. A. „Kasimir und Karoline“

Programmheft

Kleines Theater, Gruppe Ernst Lönner, „Onkel Emil, Onkel Kuno und der Onkel Hannibal“
[ad op 237]

Ein Aktiengesellschaftsspiel in 2 Teilen von Kurt Braun. Musik von C. J. [sic!] Knaflitsch

Pressevorstellung, Montag, den 30. Dezember 1935

Programmzettel

Kleines Theater, Gruppe Ernst Lönner, Praterstr. 60, Direktion: Josef Carl Knaflitsch
ab Montag, 23. Dez. täglich

„Onkel Emil, Onkel Kuno und der Onkel Hannibal“ [ad op 237]

Aktiengesellschafts-Spiel in 2 Teilen von Kurt Braun. Musik: Knaflitsch

Pressestimmen: (...)

Programmzettel

Kleines Theater, Gruppe Ernst Lönner, Praterstr. 60, Direktion: J. C. Knaflitsch
„Onkel Emil, Onkel Kuno und der Onkel Hannibal“ [ad op 237]
Aktiengesellschafts-Spiel in 2 Teilen von Kurt Braun. Musik: Knaflitsch
31. Dezember 1935: Großes Silvester-Nacht-Kabarett. Beginn: 11 Uhr

Plakat (A3)

Kleines Theater, Gruppe Ernst Lönner, Praterstr. 60, Direktion: Josef Carl Knaflitsch
ab Montag, 23. Dez., tägl. 8 Uhr
„Onkel Emil, Onkel Kuno und der Onkel Hannibal“
Aktiengesellschafts-Spiel von Kurt Braun
31. Dezember 1935: Großes Silvester-Nacht-Kabarett. Beginn: 11 Uhr

Programmheft

Kleines Theater Gruppe Ernst Lönner, „Tross und Toby“ [ad op 240]
Musikalische Clown-Komödie in 2 Teilen von Norbert Garai u. Richard Arvay
Musik von C. J. Knaflitsch

Programmzettel

Kleines Theater, Gruppe Ernst Lönner, Praterstr. 60, Direktion: Josef Carl Knaflitsch
„Tross und Toby“. Eine musikalische Clownkomödie v. Norbert Garai u. Richard Arvay
Musik: Knaflitsch; Gesangstexte: Desoyer u. Lenz; Bühnenbild: Manker;
Inszenierung: Lönner
mit den Damen: Ettl, Kraus, Rudiger, Sanders
und den Herren: Blum, Lang, [Carl] Merz, Sala, Schrecker, Spitzer

Programmzettel

Kleines Theater, Gruppe Ernst Lönner, Praterstr. 60, Direktion: Josef Carl Knaflitsch
„Die Moldau-Schiffer“. Ein Volksstück von Jaroslav Hašek in d. Bearbeitung v. Gerhard
Grindel u. Ernst Lönner
Musik von Josef Carl Knaflitsch
Darsteller: (...)

Programmheft

Kleines Theater
Gruppe Ernst Lönner spielt
„Wir feiern Fasching ...“ Ein lustiges Kabarett im Kleinen Theater
(Fritz Schrecker, Hans Spitzer, Paul Morgan u. a.)
Am Klavier: Josef Carl Knaflitsch

Programmheft und -zettel

in: Die Komödie, Johannesg. 4, Direktion: Ludwig Schurli
Die Freie Bühne, Leitung: Otto v. Ambros-Egon Sala bringt als Matiné
Sonntag, den 5. Dezember 1937 die UA
„Himmelwärts“. Ein Lustspiel mit Musik in 2 Teilen von Ödön v. Horvath

Musik: J. C. Knaflitsch. Gesangstexte: Philipp v. Zeska
mit: u. a. Eduard Loibner, Peter Preses, Robert Klein-Lörk ...

Mappe 22./4.2.: Literatur am Naschmarkt.

Kleinkunsthöhne des „Bundes junger Autoren Österreichs“, Wien VI., Getreidemarkt 1
Programmhefte
16. Programm „1913“ [1937]
XVII. Programm
XIX. Programm
XX. Programm (3x)
XX. Programm – Spielfolge, ms. Durchschl., 2 Bl.
XXI. Programm (3x)
XXII. Programm (3x) – Programmheft für Gastspielreise
7 Programmhefte „Gastspiel“ Theater-Revue-Variete-Bühne Grazer Orpheum, o. J. [1935]
Programmheft Stadttheater Salzburg, Erstes Programm, 26. u. 27. Juni 1937
Programmheft Stadttheater Salzburg, Zweites Programm, 28. u. 29. Juni 1937
Programmzettel: Stadttheater Hallein, 30. Juli [1937]
Programmzettel: Literatur am Naschmarkt, Wien, [21. Prog., Nov. 37-Feb.38) (2 Stk.)

Presseartikel

Neues Wiener Abendblatt, 02.02.1938 (21. Prog. ?)
„Das Tagebuch des Soldaten Ferdinand“, Funkbearbeitung e. Nr. der Literatur am
Naschmarkt, Das Kleine Kino- und Radio-Blatt, 02.07.xxxx

Mappe 22./4.3.: Wiener Werkel

Programmhefte
2. Programm
3. Programm
Silvesterprogramm
4. Programm

Programmzettel

Die Kleinkunsthöhne „Wiener Werkel“. [1. Prog. ???]
21. Lazarett-Konzert (27. Juni 1941) d. Richard Wagner-Verbands Deutscher Frauen
35. Lazarett-Konzert (4. Nov. 1941) d. Richard Wagner-Verbands Deutscher Frauen

Presseartikel

„Kleinkunsthöhne im Moulin Rouge“, Neue Freie Presse, 11.01.1939
„Scherz, Satire, Ironie ... Wien bekommt wieder eine Kleinkunsthöhne“, Neues Wiener
Journal, 12.01.1939
„Wiener Werkel“, Wiener Neueste Nachrichten, 21.01.1939
„Wiener Werkel fährt nach Nürnberg“ 6-Uhr-Abendblatt, 31.03.1939

„Das ‚Wiener Werkel‘ kurbelt an“, Kunstausflug ins Altreich, Wiener Neueste Nachrichten, 29.04.1939

„Das ‚Wiener Werkel‘ spielt eine neue ‚Walze‘, Wiener Beobachter, 02.05.1939

„Das Wiener Werkel“, Wiener Neueste Nachrichten, 03.05.1939

„Erfolgreiche Kleinkunst“ Das neue Programm im Wiener Werkel, Tagblatt, 04.05.1939

„Ironie zwischen Himmel und Erde“ Wiener Werkel probt sein Sommerprogramm, o. Qu.

„Heiteres Spiel in der ‚Komödie‘“, Wiener Neueste Nachrichten, 26.01.1940

Wiener Neueste Nachrichten, 05.03.1940, Kurzbericht über Knaflitsch und „Wochenend im Mai“ in Graz

Mappe 22./4.4.: DIVERSES

Programmzettel

Variété-Abend zu Gunsten des Ferienkolonieheimes (k. k. Nordbahn), 5.10.1912, Hotel „Bayrischer Hof“, Taborstr. 39; artist. Leitung: Malerin Paula Tischler, Konferenzier: Richard Hutter (2 versch. Einladungen, je 1 Bl.)

Programmzettel

Neues Wiener Konservatorium, Operetten-, Tonfilm- und Kabarettklasse, „Kabarett der Jungen“ in der Revuebühne „Rakete“, Mariahilferstr. 105, Wien VI, 4.2.1933

Programmzettel

Ton-Kino Kaltenleutgeben, 24.08.1933, Gastspiel Wiener Bühnenlieblinge Charlotte Waldow, Mizzi Tesar, Friedrich Deutsch. Am Flügel: Komponist Josef Carl Knaflitsch [ad op 108etc]

Programmheft

„O, du mein Österreich“, Eine fröhliche Reise durch die Ostmark in 26 Bildern v. R. Weyss [sic!], Musik: Ignaz [sic!] Knaflitsch, Deutsches Theater München,

Pressemeldungen

„O du mein Oesterreich ...“ Emsige Vorbereitungen im Deutschen Theater, Münchner Neueste Nachrichten, 02.06.1938

„O, du mein Oesterreich“, Operetten-Revue im Central-Theater, Dresdner Nachrichten, 07.08.1938

2 Anzeigen/Annoncen [aus Münchner Zeitungen]

Deutsches Theater [München], „O, du mein Österreich“, Die große Wiener Ausstattungs-Revue, 01.06.1938

Programmheft

„An der schönen blauen Donau“ Eine fröhliche Reise durch die Ostmark in 24 Bildern von Paul Sandor, Fritz Imhoff u. Ludwig Ernst. Musik: J. Knaflitsch; Künstler. Gesamtleitung: Anton Tiller, Wiener Stadttheater

Programmheft

Gastspiel des Wiener Stadttheater's Gastspiel-dir. A. Tiller bringt in St. Pölten, Krems, Wr. Neustadt, Baden b. Wien Tillers Revue-Operette „An der schönen blauen Donau“ Eine fröhliche Reise durch die Ostmark in 24 Bildern

(„Vorankündigung „Lisa, benimm dich!“ ab 15. März 1940 im Wiener Stadttheater)

Pressemeldungen

„Heitere Revuefahrt durch die Ostmark“, Münchener Zeitung, 11./12.06.1938

„An der schönen blauen Donau“ Oesterreichische Revue im Centraltheater, Dresdner Neueste Nachrichten, 07.08.1938

„An der schönen blauen Donau“ Revuegastspiel im Centraltheater, Freiheitskampf-Dresden, 07.08.1938

„Revue im Stadttheater. Herrn Direktors Tillers Bilderreise“, Wiener Neueste Nachrichten, 23.12.1939

Brief von Kurt Labatt, Deutsches Theater Mährisch-Ostrau, 4.1.1939 (mit Programmheft „Der Talisman“, M: JCK, mit u. a. Ernst Waldbrunn)

OPERETTEN

„Wochenend im Mai“, Operette in acht Bildern von J. Brantner und R. Weys, Musik von J. Knaflitsch

Programmzettel

„Wochenend im Mai“, Opernhaus Graz, Mittwoch, 13. März 1940

Programmzettel

„Wochenend im Mai“, Gaubühne Niederdonau / Stadttheater Baden o. D.

Programmheft

Die Städtischen Bühnen Graz – Die Stadt der Volkserhebung, Spielzeit 1939/40, Einlageblatt

„Wochenend im Mai“, Opernhaus, 09.03.1940

Landestheater Linz, Spielzeit 1940/41, Einlageblatt „Wochenend im Mai“

Landestheater Linz, Spielzeit 1940/41, Einlageblatt „Wochenend im Mai“, 2 Zs

Programmzettel

Vorankündigung auf Programmzettel: „Wochenend im Frühling [sic!]“, Opernhaus Graz, Die Operetten-Uraufführung dieser Spielzeit, März 1940

Presseartikel

„Wochenend im Mai“ Uraufführung im Grazer Opernhaus, Kleine Zeitung, 11.03.1940 (2x)

„Wochenend im Mai“ Operetten-Uraufführung, Tagespost, 11.03.1940 (2x)

„Was sagen Sie zu Monika?“ Ein heiteres Spiel in 5 Bildern von Walter Hans Boese. Musik von J. C. Knaflitsch u. R. Langer. Liedertexte von W. Desoyer, Ch. Rantz, E. G. Helmer u. R. Langer

Programmheft

Deutsches Theater Mährisch-Ostrau, Intendant Kurt Labatt, Spielzeit 1940-41, „Was sagen Sie zu Monika?“

Programmzettel

Das Theater Die Komödie, Leitung: Rudolf Haybach-Leon Epp, Johannesgasse 4, „Was sagen Sie zu Monika?“ o. J.

Programmzettel

Das Theater Die Komödie, Leitung: Rudolf Haybach-Leon Epp, Johannesgasse 4, „Unsere Träume“ UA, Komödie in 3 Aufzügen von Ugo Betti. Musik: Knaflitsch

Programmheft

Wiener Kulturvereinigung Wilhelm Busch Abend o. J. u. a. mit Knaflitsch als Komponist und Klavierbegleiter

ZAS: Meldepflicht zur Reichskulturkammer, Wien, 18. Juni [1938], o. Qu.

Werkeanmeldung AKM, Stagma

Archivbox 23 (diverses)

gedruckte Lieder:

Mach dir ein Kreuzerl in deinen Kalender (Ausgabe für Gesang u, Klavier mit Akkordeonbegleitung, Nr. 150), Lied u. Slowfox. Worte: Willi Trenk Trebitsch u. Willi Pribil; Musik: Josef C. Knaflitsch. Vlg. Doblinger, Wien 1953

3 Lieder in 1 Heft (T: Hermann Dyk). Musikvlg. Ludwig Krenn, Wien 1974 (2 Stk.)

Weinlied (M: Knaflitsch);

Der Feuerwehr-Franzl. Wiener Heurigenmarsch (M: Knaflitsch);

Mein Hausberg (M: Dieter Dyk)

I brauch beim Wein kan Tropfenzähler. Worte: Fritz Feldner; M: Knaflitsch; Wiener Operettenverlag 1942

Nun ist's vorbei, denn du bist falsch gewesen ... Worte: Julius Jäger, M: Knaflitsch. Royal-Edition, Wien-Basel 1948.

Mappe div.

Bücher/Broschüren:

„Hanswurst lebt noch“

Deutsche Hausmusik aus vier Jahrhunderten

Weihelied

Noten, div.

3 Mappen mit (Vortrags-)Texten (vermutl.) von u. für Paula Zitny (geb. Tischler)

Archivbox 24 (diverses)

Fremden-Liste Gmunden 1927

Einladung GV 1967 „Int. Gesellschaft zur Pflege der Operette“

Artikel über Paula Zitny, o. Qu.

Aufführungen v. JCK-Werken - Karten, Einladungen

div. Noten

Notenheft

Notenheft: Vorträge für Horn

Heft „Tiergeschichten“

„Der Laubfrosch Hansi!“, hs. verfasst v. Paula Zitny Tischler

Sammlung Radio-Programme

Radio-Wien

vom 19.10.-25.10.1930 (2x)

vom 30.10.-05.11.1932

vom 19.08.-25.08.1934 (2x)

vom 24.03.-30.03.1935

Archivbox 25

div. private Fotos (Kindheit, Familie etc.)

gemaltes (auf Leinen) Bild, vermutl. Mutter des J. C. Knaflitsch

Plakat

02.09.1958: Gustobrettl im Casanova „Es ist serviert“. T: Fritz u. Hans Feldner; M: JCK mit Rosl Dorena, Mara Marena, Karl Böhm, Georg Corten, Krista Engel, Rita Gallos, Inge Toifl, Wilhelm Hufnagl, Robert Werner, Klaus Schürmann; Regie: Peter Dörre, Bühnenbild: Ferry Windberger

ANHANG

DI Dr. Peter Glaninger
Schererstraße 48/2
1210 Wien

Zur Geschichte des Knaflitsch-Nachlasses

Mein Großvater Zitny war Berufsoffizier im ersten Weltkrieg. Er starb bald nach dem Krieg an Herzversagen und hinterließ drei Kinder.

Viktor Zitny (*1911), Paula Zitny (*1916) und Juliane Zitny (*1918). Juliane wurde Lia gerufen und war meine Mutter.

Meine Großmutter Paula Zitny, geborene Tischler war gezwungen den Lebensunterhalt für ihre drei Kinder zu bestreiten. Sie führte als akademische Malerin eine Malschule und organisierte unzählige Wohltätigkeitsveranstaltungen. Sie leitete unter anderem den von ihr gegründeten Alt-Wiener-Bund.

Bei den Wohltätigkeitsveranstaltungen wurden vor allem kleine Theaterstücke für Kinder aufgeführt.

Meine Mutter und meine Tante Paula traten bei diesen Veranstaltungen in verschiedenen Rollen auf. Möglicherweise war dies der Anstoß, dass meine Tante Paula Schauspielerin wurde. Sie hatte vor dem Krieg ein Engagement in Ostrau/Tschechien wo sie mit einigen später bekannten Schauspielern, beispielsweise Ernst Waldbrunn auftrat.

Nach dem Krieg kehrte sie nach Wien zurück, wo sie vermutlich um 1950 Josef Carl Knaflitsch kennenlernte. Möglicherweise lag die Bekanntschaft aber auch länger zurück. Josef Carl Knaflitsch hatte zuvor das Kleine-Welt-Theater in Innsbruck geleitet. Nach der Schließung ging er nach Wien um am Theater in der Josefstadt zu arbeiten.

Im Jahr 1956 erhielt er eine Anstellung am Mozarteum in Salzburg. Im Jahr 1960 heirateten meine Tante Paula und Josef Carl Knaflitsch. Allgemein wurde er „Pepi“ genannt und auch für mich war er stets der „Onkel Pepi“

Im Jahre 1960 war ich 11 Jahre alt und ich habe seit damals in den Schulferien stets einige Wochen in Salzburg verbracht. Meine Tante hatte keine Kinder, was ihr vermutlich leidgetan hat. Sie hat sich vielleicht auch deshalb sehr über meine Besuche gefreut. Obwohl Onkel Pepi im Allgemeinen kein besonderes Interesse an kleinen Kindern hatte, wurde ich von ihm durchaus geschätzt.

Nicht unwichtig war dabei, meine Obsorge für den Hund Tschiggi, einen Airedaleterrier, der die Stelle eines ungezogenen Kindes im Haushalt meiner Tante einnahm. Außerdem war ich

dem Kleinkindalter bereits entwachsen und mit jedem Besuch wurden unsere Diskussionen gehaltvoller und unsere Beziehung enger.

Obwohl oder weil ich mangels Talent nur sehr einfache Melodien am Klavier spielen kann, habe ich immer meine Bewunderung für das Musikschaffen meines Onkels gezeigt. Dreimal bin ich nach Salzburg gefahren, um mit meinem Tonband Aufnahmen zu machen. Einmal war es die Uraufführung seiner Messe in der Franziskanerkirche in Salzburg. Dann war es ein Chanson-Abend am Mozarteum und eine Seniorenunterhaltung im Umland. Somit war ich der einzige Verwandte, der sich für das Musikschaffen meines Onkels wirklich interessiert hat.

Trotzdem war es für mich überraschend, dass er mich in seinem Testament zum Erben seines musikalischen Nachlasses eingesetzt hat. Mit Sicherheit hat er nicht erwartet, dass ich aus dieser Erbschaft irgendwelchen finanziellen Nutzen ziehen kann. Vermutlich wollte er verhindern, dass seine Musik in falsche Hände gelangt und vernichtet wird.

Ich habe den Nachlass, der zu einem Drittel aus eigenen Kompositionen und zu zwei Drittel aus Fremdnuten bestand, zunächst bei meinen Schwiegereltern in Niederösterreich gelagert. Nach dem Bau meines Hauses in Waidhofen an der Ybbs habe ich den Nachlass um 1989 nach Waidhofen gebracht. Dort lag er weitgehend unbeachtet zunächst im Keller und dann am Dachboden.

Ein mit mir eng befreundeter Schüler meines Onkels der Burgschauspieler Hermann Scheidleder hat mich mehrfach ermahnt, dass es meine moralische Pflicht sei, den Nachlass der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ein Konzept, wie dies geschehen könnte, hat er aber nicht entwickelt.

Den Nachlass habe ich ungefähr um 2004 in mein neues Zuhause in St. Nikolai im Sausal übersiedelt. In den Jahren 2006 bis 2007 habe ich einen großen Teil des Nachlasses digitalisiert.

Besondere Freude hat mir gemacht, die Musik zu digitalisieren und zwei CDs zu erstellen. Allerdings klingen die Musikstücke überaus künstlich und sind kaum geeignet, das Interesse für die Musik meines Onkels zu wecken.

Im Jahr 2014 habe ich mich entschlossen, den Nachlass dem Kabarettarchiv Graz anzubieten. Dabei war ich vom großen Interesse an dem Nachlass durchaus überrascht.

Bereits ein paar Tage nach meiner Kontaktaufnahme haben mich Frau Dr. Iris Fink und Herr Dr. Hans Veigl zu Hause besucht und den Nachlass am 10.10.2014 abgeholt.

Ich hoffe, dass möglichst viele interessierte Menschen daraus einen Nutzen ziehen können.

Peter Glaninger